

Nicolás M. Anders

Christianisierung des Habitus



*Studies in Education and Religion in Ancient and
Pre-Modern History in the Mediterranean and Its Environs*

Mohr Siebeck

SERAPHIM

Studies in Education and Religion
in Ancient and Pre-Modern History
in the Mediterranean and Its Environs

Editors

Peter Gemeinhardt · Sebastian Günther
Ilinca Tanaseanu-Döbler · Florian Wilk

Editorial Board

Wolfram Drews · Alfons Fürst · Therese Fuhrer
Susanne Gödde · Marietta Horster · Angelika Neuwirth
Karl Pinggéra · Claudia Rapp · Günter Stemberger
George Van Kooten · Markus Witte

23



Nicolás M. Anders

Christianisierung des Habitus

Die Predigten des Caesarius von Arles
als religiöse Bildungsprozesse

Mohr Siebeck

NICOLÁS M. ANDERS, geboren 1993; 2013–2022 Studium der Ev. Theologie, Arabistik/ Islamwissenschaft und Religionswissenschaft in Münster und Göttingen; 2019 Magister Theologiae; 2020 BA in Arabistik/Islamwissenschaft und Religionswissenschaft; 2022 MA in Arabistik/Islamwissenschaft; 2024 Promotion; Vikar der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Kassel.
orcid.org/0009-0007-1311-0910

Das vorliegende Buch konnte dank großzügiger Druckkostenzuschüsse durch die Evangelische Kirche in Deutschland, die Union Evangelischer Kirchen in der EKD, die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers gedruckt werden.

Diese Publikation entstand als Dissertation im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 1136 – „Bildung und Religion in Kulturen des Mittelmeerraums und seiner Umwelt von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam“ und des Forschungsprojekts „Predigt als Vorgang religiöser Bildung im spätantiken Christentum“ an der Georg-August-Universität Göttingen. Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 244798977 – SFB 1136, Teilprojekt C 04 und Projektnummer 441781853.

ISBN 978-3-16-163801-5 / eISBN 978-3-16-163802-2

DOI 10.1628/978-3-16-163802-2

ISSN 2568-9584 / eISSN 2568-9606 (SERAPHIM)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2024 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Computersatz Staiger in Rottenburg aus der Minion gesetzt. Gedruckt auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier..

Der Umschlag wurde von Uli Gleis in Tübingen gesetzt. Umschlagabbildung: Regelbuch aus dem Niedermünster in Regensburg – Staatsbibliothek Bamberg Msc.Lit.142

Printed in Germany.

VORWORT

Der vorliegende Band beinhaltet die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die ich im September 2023 an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen eingereicht und am 17. Januar 2024 verteidigt habe.

Mein Dank gilt den vielen Menschen, die mir den Weg zum Abschluss dieses Projekts durch ihre stärkende Begleitung und richtungsweisende Ratschläge ermöglicht haben. Allen voran sei meinem Doktorvater Prof. Dr. Peter Gemeinhardt gedankt. Er hat mich mit den Predigten des Caesarius für ein Forschungsfeld begeistert, von dessen Früchten ich nicht nur bei der Arbeit an der Dissertation, sondern nun auch bei den homiletischen Gehversuchen im Vikariat zehre. Durch viele freundliche Gespräche und genaue Lektüre hat er mich dazu angeleitet, dieses Feld wissenschaftlich zu beackern, und dabei stets die verlässliche Unterstützung geboten, um auch bei Rückschlägen den Kopf nicht in den Sand zu stecken.

Ebenso herzlicher Dank gilt Prof. Dr. Tobias Georges, der die Arbeit durch kluge Hinweise während der Entstehung und bei der Erstellung des Zweitgutachtens maßgeblich unterstützt hat. Den beiden Gutachtern danke ich ebenso wie Prof. Dr. Jan Hermelink und Prof. Dr. Martin Laube für das anregende und wohlwollende Gespräch im Rahmen der Disputation sowie Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Kaufmann für zielführende Hinweise im Göttinger Doktorandenkolloquium. Herrn Guy-Jean Abel gilt mein herzlicher Dank für die Möglichkeit, im Austausch mit den neuesten Forschungsergebnissen der Association aux Sources de la Provence zu Caesarius zu arbeiten.

Die Arbeit an der Dissertation hat stark davon profitiert, dass ich sie in einem sicheren und unterstützenden institutionellen Rahmen vorantreiben konnte. Dafür hat in der Anfangsphase das Teilprojekt C 04 des Sonderforschungsbereichs 1136 „Bildung und Religion in Kulturen des Mittelmeerraums und seiner Umwelt von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam“ gesorgt und dann insbesondere das DFG-Projekt „Predigt als Vorgang religiöser Bildung im spätantiken Christentum“ an der Theologischen Fakultät in Göttingen. Beide Projektstellen haben mir nicht nur eine finanzielle Sicherheit gegeben, sondern darüber hinaus mit vielen inspirierenden Begegnungen und interdisziplinärem Austausch ein wünschenswertes Arbeitsumfeld geboten. Einen großen Beitrag dazu leistete meine Kollegin Dr. Lina Hantel, der ich für viele heitere und bestärkende Stunden im Projekt-„Kellion“ herzlich danke.

Die großzügige Förderung durch die Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG) hat mir weitere Kontaktflächen im In- und Aus-

land eröffnet. Den Herausgeberinnen und Herausgebern der Reihe SERAPHIM danke ich herzlich für die Aufnahme meiner Arbeit in diese Reihe. Bei der Fertigstellung der Publikation hat mich der Verlag Mohr Siebeck, insbesondere in Person von Markus Kirchner, Susanne Mang und Tobias Stähler auf dankenswerte Weise unterstützt und begleitet.

Die vielen Begegnungen mit den wunderbaren Menschen am Lehrstuhl haben das Projekt in den letzten Jahren geprägt – maßgebend durch inhaltliche Hinweise zur Promotion und spaßgebend für die Motivation des Promovierenden. Für viele unvergessliche Momente danke ich Christoph Brunhorn, Dr. Carmen Cvetković, Dr. Aneke Dornbusch, Dr. Robert Edwards, Helene Hild, Johanna Jürgens, Wienke Meyer, Dr. Maria Munkholt Christensen, Krystyna-Maria Redeker-Weißer, Vanessa Schäferjohann, Dr. Dorothee Schenk, Elske-Ellen Schirrmeyer, Dr. Jan Seehusen, Konstantin Wendel und Vinzent Wiedemann sehr.

Das Feld von weiteren Personen, die entscheidend zum Fortschreiten der Arbeit und der Lebensfreude währenddessen beigetragen haben, ist kaum überschaubar und ihnen allen danke ich von Herzen. Herausgreifen möchte ich meine Geschwister, die ich gerne an meiner Seite weiß und deren Unterstützung und inspirierende Ideen ich sehr schätze. Zum Schluss gilt ein ganz besonderer Dank meinen Eltern. Sie haben sich nie über eine Last beschwert und so habe ich erst durch die Beschäftigung mit Bourdieu erkannt, dass sie mich den größten Teil des Weges zu dieser Publikation auf ihren Schultern getragen haben. Ihnen sei dieses Buch in größter Dankbarkeit gewidmet.

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Schaubilder	XII
-----------------------------------	-----

HINFÜHRUNG

1 Quellenlage	5
2 Stand der Forschung	9
3 Bildung als Habitustransformation	12
4 Aufriss der Untersuchung	18

HAUPTTEIL

1 Das soziale, theologische und sprachliche Feld der Bildungsprozesse	19
1.1 Ort und Zeit der Predigt	19
1.1.1 Der Ort	20
1.1.1.1 Arles und seine Umgebung	20
1.1.1.2 Das Kirchengebäude als Ort	23
1.1.1.3 Verbindung mit anderen Bildungsorten	26
a) Klöster	27
b) Häusliche Gemeinschaft	30
1.1.2 Die Zeit	31
1.1.2.1 Historische Grundlinien	31
1.1.2.2 Die Predigt im Lebensrhythmus der Menschen	35
1.1.2.3 Die Predigt im Kontext der Liturgie	37
Zwischenfazit	39
1.2 Der Prediger Caesarius	40
1.2.1 Die Darstellung der <i>Vita Caesarii</i>	40
1.2.2 Bildung	42
1.2.3 Autorität	47
1.2.4 Verbundenheit	51
Zwischenfazit	55

1.3 Die Adressatenschaft	55
1.3.1 Anthropologische Grundlagen	56
1.3.2 Soziokulturelle Zusammensetzung	61
1.3.3 Bildung	65
Zwischenfazit	70
1.4 Die Heilige Schrift	70
1.4.1 Die erklärungsbedürftige Schrift	72
1.4.2 Die erklärte Schrift	75
1.4.3 Die erklärende Schrift	80
Zwischenfazit	82
1.5 Gott und Teufel	82
1.5.1 Gott	83
1.5.2 Christus	86
1.5.3 Heiliger Geist	89
1.5.4 Teufel	91
Zwischenfazit	94
1.6 Die Gestaltung der Predigt	95
1.6.1 Die Makroebene	95
1.6.1.1 Die Sprache	95
1.6.1.2 Der rhetorische Aufbau	97
1.6.1.3 Aufnahme von Quellen	99
1.6.2 Die Mikroebene	102
1.6.2.1 Bildhafte Gestaltung	103
1.6.2.2 Dialogische Gestaltung	105
1.6.2.3 Bündelnde Gestaltung	108
Zwischenfazit	110
Fazit Kapitel 1	111
2 Bildungsprozesse als Thema der Predigt	113
2.1 Beschreibung unterschiedlicher Bildungsniveaus	113
2.1.1 Formale Bildung	113
2.1.2 Theoretisches Wissen	115
2.1.3 Innerliche Aneignung	118
Zwischenfazit	122

2.2	Beschreibung von Bildungsprozessen	123
2.2.1	Vokabular aus dem schulischen Kontext	124
2.2.1.1	Vermittlung von Wissen	124
2.2.1.2	Verinnerlichung von Wissen	127
2.2.2	Bildhafte Veranschaulichung	131
	Zwischenfazit	137
2.3	Bildungsinhalte	139
2.3.1	Explizite Kennzeichnung	140
2.3.2	Erweiterung des Wirklichkeitsverständnisses	144
2.3.2.1	Die göttliche Sphäre	145
2.3.2.2	Strukturierung des sozialen Feldes	147
2.3.2.3	Das Selbstverständnis	153
	Zwischenfazit	157
	Fazit Kapitel 2	158
3	Bildungsprozesse als Folge der Predigt	160
3.1	Anthropologische Bildungsorte	160
3.1.1	Die äußeren Sinne	160
3.1.1.1	Die Ohren	161
3.1.1.2	Die Augen	162
3.1.1.3	Der Mund	163
3.1.2	Das Innere des Menschen	166
3.1.2.1	Das Herz	168
3.1.2.2	Das Gedächtnis	171
3.1.2.3	Die Seele	173
3.1.2.4	Der Verstand	176
3.1.2.5	Das Gewissen	177
	Zwischenfazit	183
3.2	Dynamische Bildungsprozesse	186
3.2.1	Kommunikative Prozesse	187
3.2.1.1	Kommunikation des Predigers	188
3.2.1.2	Kommunikation der Hörenden	189
3.2.2	Mentale Prozesse	192
3.2.2.1	Theoretisches Erkennen	192
3.2.2.2	Innerliche Aneignung	195

3.2.3 Emotionale Prozesse	198
3.2.3.1 Aufwühlende Emotionen	199
3.2.3.2 Bestärkende Emotionen	202
Zwischenfazit	204
Fazit Kapitel 3	207
4 Die Ziele der Bildungsprozesse	208
4.1 Der neue Habitus	208
4.1.1 Der individuelle Habitus	209
4.1.1.1 Das neue Denken	213
4.1.1.2 Die neue Wahrnehmung	217
4.1.1.3 Das neue Handeln	220
4.1.2 Der kollektive Habitus	225
4.1.2.1 Bildung einer Gemeinschaft	226
4.1.2.2 Weitergabe des Gelernten	231
Zwischenfazit	232
4.2 Begründung des neuen Habitus	234
4.2.1 Innerweltliche Vorteile	235
4.2.2 Eschatologischer Gewinn	240
4.2.2.1 Das Bestehen im Gericht	243
4.2.2.2 Die Auszeichnung im Gericht	247
Zwischenfazit	249
Fazit Kapitel 4	250
5 Die Reflexion der Bildungsprozesse	253
5.1 Die Rolle des Predigers	253
5.1.1 Die Gestaltung der Predigt	255
5.1.1.1 Die sprachliche Gestaltung der Predigt	257
5.1.1.2 Die inhaltliche Gestaltung der Predigt	262
5.1.2 Das Agieren des Predigers	265
5.1.2.1 Der Predigtvortrag	265
5.1.2.2 Der Habitus	268
Zwischenfazit	271

5.2 Die Reaktion der Hörenden	272
5.2.1 Die kommunikative Wahrnehmung	272
5.2.2 Die gedankliche Durchdringung	273
5.2.3 Die Umsetzung in Taten	276
5.2.4 Die Unverfügbarkeit der Bildungsprozesse	279
Zwischenfazit	281
Fazit Kapitel 5	282
6 Gesamtfazit	286
6.1 Die Umstrukturierung des sozialen Feldes	287
6.2 Die innere Anpassung an die Feldstrukturen	290
6.3 Das Profil der Bildungsprozesse	293

AUSBLICK

Kirchengeschichtliche Schlussfolgerungen	297
Impulse für gegenwärtige homiletische Diskussionen	304

LITERATURVERZEICHNIS

Quellen	311
Sekundärliteratur	314

REGISTER

Werkregister	331
Bibelregister	344
Autorenregister	347
Sachregister	351

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild 1: Die unterschiedlichen Bildungsniveaus	123
Schaubild 2: Beschreibung des Wissenserwerbs	138
Schaubild 3: Beschreibung der Verinnerlichung des Wissens	139
Schaubild 4: Anthropologische Orte des Wissenserwerbs	185
Schaubild 5: Anthropologische Orte der Verinnerlichung des Wissens ..	186
Schaubild 6: Anleitung zum Wissenserwerb	205
Schaubild 7: Anleitung zur Verinnerlichung des Wissens	206
Schaubild 8: Die Habitualisierung des Gelernten	234
Schaubild 9: Die Ziele der individuellen Bildungsprozesse	250
Schaubild 10: Die Umstrukturierung des sozialen Feldes	289
Schaubild 11: Die innere Anpassung an die Feldstrukturen	292

HINFÜHRUNG

Ich bitte euch darum, liebste Geschwister, dass wir sorgfältiger darüber nachdenken, warum wir christliche Menschen sind und das Kreuz Christi auf der Stirn tragen. Denn uns muss klar sein, dass es für uns nicht ausreicht, den christlichen Namen angenommen zu haben, wenn wir keine christlichen Werke getan haben [...]. Wenn du dich tausend Mal als christlich bezeichnest und dich immer wieder bekreuzigst, aber nicht gemäß deiner Möglichkeiten Almosen gibst und Liebe, Gerechtigkeit oder Keuschheit nicht haben möchtest, dann nützt dir die Benennung als christlich nicht das Geringste. Das Zeichen Christi und das Kreuz Christi sind etwas Großartiges. Deshalb soll mit diesem kostbaren Zeichen auch nur etwas Großartiges und Kostbares gekennzeichnet werden. Denn was nützt es, wenn du mit einem goldenen Ring ein Siegel machst, aber innerlich faules Stroh aufbewahrst? Was nützt es, wenn du das Zeichen Christi auf deine Stirn und in deinen Mund setzt und in deiner Seele Vergehen und Sünden aufbewahrst? Denn wenn sich ein Mensch, der schlimm denkt, schlimm redet und schlimm handelt, nicht bessern möchte, dann verkleinert er seine Sünden nicht, sondern vergrößert sie, wenn er sich bekreuzigt. [...] Wer aber mit Gottes Hilfe Laster und Sünden von sich fernhält und sich anstrengt, Gutes zu denken und gleichzeitig zu tun, der setzt das Zeichen des Kreuzes zurecht auf seine Lippen, denn er bemüht sich, angemessene Werke zu tun, durch die jemand verdient, das Zeichen Christi anzunehmen. [...] Wenden wir uns also den guten Werken zu, solange die Heilmittel noch in unserer Macht liegen, damit der christliche Name für uns nicht zur Verurteilung, sondern zum Heilmittel wird.¹

¹ Caesarius Arelatensis, *Sermo* 13,1 (p. 64 f.): *Rogo vos, fratres carissimi, ut adtentius cogitemus quare christiani sumus, et crucem Christi in fronte portamus. Scire enim debemus quia non nobis sufficit quod nomen christianum accepimus, si opera christiana non fecerimus [...]. Si te milies christianum dicas, et iugiter cruce Christi te signes, et elemosynam secundum vires tuas non feceris, caritatem et iustitiam vel castitatem habere nolueris, nihil tibi prodesse poterit christianum nomen. Magna res est signum Christi et crux Christi: et ideo de isto tam pretioso signaculo res magna et pretiosa signari debet. Quid enim prode est, si de aureo anulo sigillum facias, et putridas paleas intus recondas? quid prode est, si signum Christi in fronte et in ore ponimus, et intus in anima crimina et peccata recondimus? qui enim male cogitat, male loquitur, male operatur, si se emendare noluerit, quando se signat, peccatum illius non minuitur, sed augetur. [...] Qui autem a se cum dei adiutorio vitia et peccata repellere, et quod bonum est cogitare simul et implere contenderit, iuste signum crucis labiis suis adponit: quia talia opera conatur agere, quae signum Christi mereantur accipere. [...] ut nomen christianum non ad iudicium sed ad remedium habeamus, convertamus nos ad opera bona, dum in nostra sunt potestate remedia.* Die angegebene Zählung und die Seitenzahlen beziehen sich hier und im Folgenden auf die einzige alle Predigten umfassende Edition von Germain Morin (CChr.SL 103 f.; Turnhout ²1953), die im Folgenden als Caes., *serm.* zitiert wird. Wenn nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich um eigene Übersetzungen.

Mit den zitierten Ausführungen eröffnet der südgallische Bischof Caesarius von Arles (470–542) gemäß der überlieferten Überschrift „eine für die Gemeinden notwendige Predigt“ (*sermo in parochiis necessarius*). Die darin formulierten Gedanken beschreiben einen Prozess, den Caesarius in seiner Amtszeit als Bischof von Arles (502–542) als besonders notwendig erachtet und ihn daher ins Zentrum seiner Predigtstätigkeit stellt: Die Menschen, die sich äußerlich dem Christentum zugehörig fühlen und dies durch den Gottesdienstbesuch zeigen, müssen durch die Predigt dazu angeleitet werden, sich nicht nur vom Namen her als christlich² zu verstehen, sondern auch die weitreichenden Konsequenzen dieser Entscheidung zu erkennen und umzusetzen. *Mutatis mutandis* erinnert dieser Gedanken an die von Plinius dem Jüngeren 400 Jahre zuvor mit einem anderen Fokus aufgeworfene Frage nach der Selbstbezeichnung als christlich (*nomen ipsum*): Im Rahmen der damaligen Verfolgungen christlicher Menschen im Römischen Reich hatte der Statthalter der Provinz Pontus-Bithynia den Kaiser danach gefragt, ob das *nomen ipsum* der Christusgläubigen allein für eine Bestrafung vor den weltlichen Gerichten ausreicht.³ Das Wirken des Caesarius kann wie eine aus christlicher Perspektive vollzogene Umkehrung dieser Frage in einem neuen historischen Kontext verstanden werden: Die Mehrzahl der von Caesarius Adressierten bezeichnet sich selbst als christlich, aber der Prediger schärft ihnen immer wieder ein, dass die äußerliche Selbstbezeichnung als christlich nicht ausreicht, um das göttliche Gericht zu bestehen.

Um die Menschen nun zu der notwendigen umfassenderen und vor allem innerlichen Aneignung der christlichen Religion anzuleiten, muss der Prediger zwei Schritte unternehmen, von denen die überlieferten Predigten des Caesarius zeugen:

Weil sich die Gemeindepredigten an eine Adressatenschaft mit sehr unterschiedlicher Kenntnis von und Verbundenheit mit der christlichen Religion richten⁴, muss er zunächst die Grundnormen und die Regeln für ein gelungenes christliches Leben aus der Schrift ableiten und den Menschen bekannt machen. In dem obigen Zitat wird vorausgesetzt, dass die Angesprochenen schon wissen, welche Wahrnehmungen, Gedanken oder Handlungen aus christlicher Perspektive als gut (*bonus*) oder schlecht (*malus*) gelten, doch es ist die erste Aufgabe der Predigt, dieses Wissen an die Gläubigen zu vermitteln. In einem zweiten Schritt

² Die Predigten des Caesarius richten sich an männlich und weiblich sozialisierte Personen gleichermaßen, wie in 1.3.2 gezeigt wird. Die Quellen geben keine Hinweise auf Identitäten jenseits dieser binären Geschlechterordnung, doch deren Existenz ist dadurch selbstverständlich nicht auszuschließen. Es werden daher bewusst Beschreibungen und Begrifflichkeiten gewählt, die keine geschlechtlichen Implikationen beinhalten. Dadurch soll der Vielfalt der geschlechtlichen Identitäten Ausdruck verliehen werden, ohne durch Doppelnennungen die binäre Geschlechterordnung zu reproduzieren oder die Les- und Übersetzbarkeit durch die Verwendung von Sonderzeichen zu erschweren.

³ Vgl. Plinius Minor, *Epistula* X 96,2 (640 Kasten).

⁴ Siehe dazu 1.3.2.

zielt der Prediger darauf ab, dass die Adressierten sich dieses Wissen dann auch innerlich aneignen, und er versucht sie dazu zu bewegen, ihr eigenes Leben daran auszurichten. In der eingangs zitierten Passage wird dies insbesondere durch die Betonung der inneren Sphäre im Menschen deutlich.

Die Predigten des Caesarius erhalten so zwei Zielrichtungen, die sich mit den zwei aus der antiken Rhetoriklehre bekannten *officia oratoris* identifizieren lassen, wonach ein Redner sowohl die Aufgabe hat, zu belehren (*docere*), als auch die Adressierten zur Änderung ihres Lebens zu bewegen (*movere*). Schon Augustin hat diese beiden Aufgaben als für die christliche Predigt entscheidend gekennzeichnet, während die traditionelle dritte Aufgabe des Erfreuens (*delectare*) vor dem Hintergrund des drohenden göttlichen Gerichts nur eine untergeordnete Rolle spielt.⁵

Eine solche Verhältnisbestimmung zwischen der Predigtstätigkeit des Caesarius und der antiken und christlichen Tradition ist eine wichtige Perspektive, mit der sich in erster Linie mögliche Einflüsse auf den Prediger rekonstruieren lassen. In der vorliegenden Untersuchung soll eine zusätzliche Perspektive eröffnet werden, die in erster Linie nach den möglichen Einflüssen der Predigt auf die Hörenden fragt. Für diese Fragestellung eignet sich das Predigtkorpus des Caesarius in besonderer Art und Weise, weil es zum großen Teil aus Gemeindepredigten besteht, die sich an ein sehr heterogenes Publikum richten, sodass unterschiedliche Bildungsprozesse zu rekonstruieren sind. Gleichzeitig finden sich in dem Korpus auch monastische Predigten, die auf eine spezifische Adressatenschaft zielen und als Vergleichspunkte für die aus den Gemeindepredigten erhobenen Befunde dienen können. Die umfangreiche Überlieferung zeugt zudem nicht nur von der großen Wirkkraft der Predigten zur Lebzeit des Caesarius und darüber hinaus, sondern ermöglicht auch die vergleichende Analyse unterschiedlicher Gattungen von Predigten, die sich entweder auf konkrete Bibelstellen, auf das Leben von Heiligen oder auf Festtage im Kirchenjahr beziehen.

Im Zuge der Untersuchung werden moderne Begrifflichkeiten und Konzepte auf die spätantiken Quellen übertragen, weil dadurch das Agieren des Predigers und die umfassenden Wirkungen der Predigten treffend und für unterschiedliche Diskurse anschlussfähig analysiert werden können. Um dieses Vorgehen zu begründen, werden diese Begriffe nach einer Darstellung der Quellenlage und des Forschungsstandes ausführlich eingeführt⁶, während hier zunächst nur eine thetische Zuspitzung geboten werden soll:

Die Predigten des Caesarius setzen einerseits auf die erzieherische Vermittlung von Regeln und Werten durch den Prediger in einer Lehrerrolle, zielen andererseits aber auch darauf, dass sich daraus eine selbstreflexive Auseinandersetzung mit dem Gelernten ergibt, die zu einer neuen Ausrichtung der Persönlich-

⁵ Vgl. Augustin, *doctr. chr.* IV 14,30 (CChr.SL 32, 137,1–15 Martin).

⁶ Siehe dazu den dritten Teil der Hinführung.

keit führt. Um die Begegnung mit dem Prediger überhaupt erst zu ermöglichen, setzen diese Vorgänge eine gewisse christliche Sozialisation voraus, die Caesarius zu stärken versucht. Diese unterschiedlichen Aspekte der Erziehung, Sozialisation und Selbstreflexion lassen sich unter dem in der deutschen Sprache mit einem weiten Bedeutungsrahmen verbundenen Begriff der Bildung subsumieren.⁷

Allerdings ist für die Analyse ein differenziertes Verständnis des sehr breit gefächerten Bildungsbegriffes zu entwickeln. Dabei ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass die Predigten zwar auf eine individuelle Beeinflussung zielen, es sich dabei jedoch nicht um persönlich-seelsorgerische Dialoge handelt, sondern die soziale Komponente durch das Setting der Verkündigung vor einer versammelten Menschenmenge eine große Rolle spielt, die von Caesarius explizit beachtet wird. Um dieses Zusammenspiel zwischen individueller Gestalt und äußerer zwischenmenschlicher Interaktion beschreiben zu können, werden von dem französischen Soziologen Pierre Bourdieu entwickelte Begrifflichkeiten herangezogen. Es wird sich zeigen, dass diese besonders gut dafür geeignet sind, die gegenseitige Beeinflussung zwischen einer überindividuell und objektiv greifbaren Wirklichkeit und deren individueller subjektiver Erschließung begrifflich zu erfassen.⁸ Als Grundpfeiler dieser Synthese zweier Perspektiven können für die vorliegende Untersuchung insbesondere die Vorstellung des sozialen Feldes und des Habitus aufgenommen werden. Übertragen auf die Predigten des Caesarius ergibt sich daher folgende Annahme: Der Prediger versucht einerseits durch die Vermittlung von Wissen das soziale Feld gemäß den aus der Bibel abgeleiteten Idealen neu zu strukturieren, andererseits zielt er darauf ab, dass die Hörenden dann einen den Regeln dieses Feldes entsprechenden Habitus entwickeln und die christlichen Ideale so in ihr Inneres integrieren. Mit Koller kann eine solche Habitustransformation als Bildungsvorgang beschrieben werden⁹, der sich im Falle des predigenden Bischofs Caesarius als Christianisierung des Habitus verstehen lässt. Eine solche historische Rekonstruktion beruht auf der Analyse überlieferter Quellen, deren Umfang und Gestalt nun umrissen wird, bevor dann auf die bereits erfolgte Forschung zu diesen Quellen einzugehen ist, auf welcher die Untersuchung aufbauen kann.

⁷ Vgl. Gemeinhardt 2019a, 19–29.

⁸ Vgl. Rehbein/Saalmann 2009b, 114 f. sowie Fuchs-Heinritz/König 2011, 241–248, die ein großes Verdienst Bourdieus in dieser Synthese von Subjektivismus und Objektivismus sehen.

⁹ Vgl. Koller 2009.

1 Quellenlage

Als primäre Grundlage der vorliegenden Studie dient das Korpus von 238 Predigten, die Germain Morin auf Caesarius zurückgeführt und in einer ersten Auflage 1937 herausgegeben hat.¹ Der Herausgeber hat die Texte in fünf Gruppen kategorisiert: Das Korpus umfasst demnach ermahnende Reden (*Sermones* 1–80) und schriftauslegende Homilien (*Sermones* 81–144 zu alttestamentlichen und *Sermones* 145–186 zu neutestamentlichen Schriftstellen). Ebenso finden sich Predigten zu Festtagen im Kirchenjahr (*Sermones* 187–213) und zum Leben von ausgewählten Heiligen (*Sermones* 214–232). Während sich die Texte der ersten vier Kategorien an die Gemeinden in der Stadt oder auf dem Land richten, sind weitere sechs Predigten ediert, die monastische Gemeinschaften adressieren (*Sermones* 233–238).

Die Verfasserschaft des Caesarius wurde in der Forschung nur bei sehr wenigen dieser Predigten bestritten, während ihm noch einige weitere Predigten zugeordnet wurden.² Die Frage, inwiefern alle untersuchten Predigten tatsächlich aus der Hand des Caesarius stammen, deutet auf ein methodisches Problem in der Untersuchung spätantiker Predigten hin: Im Gegensatz etwa zu Schriften mit rechtsverbindlichen Inhalten oder theologischen Traktaten ist es den Überlieferern bei Predigten in den meisten Fällen kaum um eine möglichst wortgetreue Weitergabe der formulierten Gedanken gegangen. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass Predigten häufig an neue Kontexte angepasst wurden und die überlieferten Texte so auf mehr als eine gestaltende Hand zurückgehen.³ Die Predigten des Caesarius selbst sind ein offenkundiges Beispiel dafür, denn in vielen *Sermones* nimmt er Predigten oder andere Quellen früherer Theologen auf und gestaltet sie mal mehr, mal weniger tiefgreifend für seinen Kontext um.⁴ Zudem

¹ Vgl. für die Entstehungsweise der kritischen Edition Morin 1893 und Morin 1938.

² Vgl. für einen Überblick Gryson 2007, 349–361, Nürnberg 2002, 271 und Leyser 2000, 81 sowie das neueste Beispiel für weitere Predigten bei Weidmann 2019, 99–102.

³ Vgl. das Beispiel bei Patzold 2021, 213–216 und die Analyse der Augustin-Predigten mit Hinweisen auf Überarbeitungen durch Caesarius bei Weidmann 2017. Vgl. auch Kienzle 2000, 144–168 und Hall 2000, 203–121 für eine ausführliche Definition der Textgattung und Überlegungen zu ihrer historischen Erforschung.

⁴ Weidmann 2019 analysiert dieses Problem ausführlich für patristische Autoren und bezieht sich auch auf ein Beispiel bei Caesarius (93–95). Siehe dazu auch 1.6.1.3.

wurden viele Predigten des Caesarius unter dem Namen anderer Kirchenväter überliefert und erst durch Morin wieder dem Bischof von Arles zugeordnet.⁵

Neben dieser durch die Überlieferungsgeschichte entstandenen Distanz zum Wirken des Caesarius ist ein weiteres Charakteristikum von spätantiken Predigten als Quellen in Erinnerung zu rufen: Diese sind als Predigtmanuskripte auf mündliche Kommunikationssituationen in der Kirche hin ausgerichtet oder gehen als Mitschriften aus diesen hervor. So tragen sie im Falle der Predigten des Caesarius vielfach Spuren dieser Entstehungssituation.⁶ Lediglich die ersten beiden Texte in Morins Edition lassen sich kaum als Predigten im engeren Sinne verstehen, wurden auf Grund ihrer inhaltlichen und gattungsspezifischen Verbindungen zu den Predigten jedoch gemeinsam mit diesen ediert: Bei *Sermo 1* handelt es sich um ein Rundschreiben an eine Gruppe von Geistlichen mit Anweisungen zur richtigen Predigtpraxis und *Sermo 2* bietet ein Vorwort des Caesarius zu einer Predigtsammlung. Für die übrigen *Sermones* ist darauf zu achten, dass die verschriftlichten Predigttexte kaum wortgetreu die mündliche Kommunikation abbilden dürften, sondern durch Mitschreibende oder den Prediger selbst verändert oder überarbeitet wurden.⁷ Für den Prediger Caesarius liegt eine *Vita* vor, die kurz nach seinem Tod von Cyprian von Toulon mit weiteren Bischöfen sowie Geistlichen niedrigeren Rangs verfasst wurde. Alle Autoren haben Caesarius persönlich erlebt, weshalb die *Vita* ein verlässliches Zeugnis für die Perspektive der Zeitgenossen auf Caesarius bewahrt hat. Sie erlaubt es daher auch, die Predigtstätigkeit in der vorliegenden Untersuchung über die überlieferten Exemplare hinaus zu beleuchten.⁸ Die *Vita* berichtet davon, dass Caesarius seine Predigten bewusst schriftlich festhalten ließ und verteilt hat, so dass schon auf ihn selbst zurückgehende Abweichungen vom gepredigten Wort möglich sind.⁹

Die skizzierten methodischen Schwierigkeiten bei der Erforschung von spätantiken und frühmittelalterlichen Predigten als Quellen werden bei der anvisierten Analyse zu berücksichtigen sein. Die Forschung hat diese Probleme immer wieder diskutiert¹⁰ und hat sich mehrheitlich von der Annahme leiten

⁵ Vgl. dazu und für die Frage nach der Verfasserschaft des Caesarius Bardy 1943, 214–220.

⁶ Siehe dazu 1.1.2.2.

⁷ Die möglichen Entstehungsprozesse der Predigten des Caesarius zeichnet Klingshirn 1994, 9–11 nach, vgl. auch Pauliat 2021, 102 und für die Zusammenstellung von Predigtsammlungen Bardy 1943, 211–213.

⁸ Vgl. zum daraus rekonstruierbaren Leben des Caesarius 1.2.1 sowie die ausführliche Einleitung und die deutsche Übersetzung der *Vita* bei Jung 2018.

⁹ Vgl. *Vita Caesarii* I 55 (p. 224,6–226,14). Die Seiten- und Zeilenangaben beziehen sich hier und im Folgenden auf die Edition von Marie-José Delage (SC 536; Paris 2010), die im Folgenden als *V. Caes.* zitiert wird.

¹⁰ Vgl. im Allgemeinen Kienzle 2000, 168–174; Merkt 1997b; Merkt 2003 und für die Predigten des Caesarius Klingshirn 1985a, 118–121.

lassen, dass sich auch aus Predigten historisch verlässliche Informationen rekonstruieren lassen, wenn diese mit vorhandenem Problembewusstsein analysiert werden. In der vorliegenden Untersuchung lässt sich dieses Vorgehen zudem sachlich begründen: Im Zentrum steht nicht der Prediger Caesarius und die Rekonstruktion seiner Persönlichkeit, seiner Biografie oder seiner Theologie. Stattdessen wird untersucht, welchen Einfluss die überlieferten Texte auf ihre Adressatenschaft haben und welche Prozesse dadurch ausgelöst werden sollen. Vor diesem Hintergrund ist es weniger entscheidend, ob die Texte Wort für Wort von Caesarius stammen und exakt so von ihm vorgetragen wurden. Der große Einfluss, den seine Predigten bewirkt haben dürften, zeigt sich vielmehr an der Breite und der besonderen Art ihrer Überlieferung: Im Falle der Predigten des Caesarius ist festzustellen, dass der Prediger in der Wahrnehmung der nachfolgenden Jahrhunderte recht bald hinter seine Predigten zurückgetreten und in Vergessenheit geraten war. Dennoch wurden seine Predigten in großer Zahl überliefert, und zwar nicht, weil sie auf die Autorität eines großen Kirchenvaters zurückgeführt wurden, sondern weil sie in unterschiedlichen historischen Kontexten als eine angemessene und wirkungsvolle Auslegung des Wortes Gottes wahrgenommen wurden. Dabei war es im Zweifelsfall zweitrangig, ob die Predigt von Caesarius selbst geschrieben wurde, aus anderen Quellen von ihm komponiert wurde oder danach eine weitere Bearbeitung erfahren hat.¹¹ Es lässt sich nicht bezweifeln, dass die roten Fäden und grundlegenden Gestaltungsweisen auf Caesarius zurückgehen und in der vorliegenden Form in unterschiedlichen Kontexten Einfluss auf die verschiedenen Adressatengruppen hatten.¹²

Werden die Predigten aus dieser Rezeptions-Perspektive betrachtet, zeigt sich, dass in den skizzierten methodischen Schwierigkeiten auch Chancen liegen: Durch ihre schriftliche Überlieferung erscheint der aus den Predigten zu rekonstruierende Einfluss auf die Menschen nicht an einen Ort und eine Zeit gebunden, sondern sie sind als Zeugnisse mit tiefgreifendem und langfristigem Einfluss auf die Lebensweise der Menschen zu verstehen. Ebenso erlauben sie durch ihre Bindung an mündliche Kommunikationssituationen einen interessanten und seltenen Einblick in die Lebenswelt der „einfachen“ Menschen, die sowohl in der Spätantike als auch im Mittelalter von der schriftlichen Kommunikation der Gebildeten ausgeschlossen waren.¹³

¹¹ Vgl. Klingshirn 1994a, 13 f.

¹² Vgl. Klingshirn 1985a, 17 und Weaver 1996, 212. Zur methodisch reflektierten Analyse dieser Adressatenschaft siehe 1.3.

¹³ Vgl. Bailey 2010, die Predigten daher als „ideal teaching tool in a society with low levels of literacy and a high regard for oral communication“ (19) bezeichnet und Auerbach 1952, der feststellt, dass es „kein antikes genus gibt, welches der Predigt zu vergleichen wäre an Unmittelbarkeit des Eingriffs in das tägliche Leben“ (348 f.).

Neben der bereits genannten *Vita* kann sich die Untersuchung auf weitere von Caesarius überlieferte Schriften beziehen, um den Kontext der Predigten zu umreißen: Dazu sind insbesondere die *Canones* der Konzilien zu nennen, die Caesarius leitete und durch die er seinem pädagogischen Programm eine institutionelle Stütze geben konnte.¹⁴ Daneben ist die *Regula virginum* von Bedeutung, in welcher Caesarius für das von ihm gegründete Nonnenkloster eine Anleitung zum monastischen Leben verfasst hat und darin viele Ideale integrierte, die auch in den Predigten von Bedeutung sind.¹⁵

Schließlich kann das Wirken des Caesarius durch einen Vergleich mit ihn prägenden Persönlichkeiten differenziert untersucht werden, wodurch die Quellenbasis eine Erweiterung erfährt. Der junge Caesarius wurde auf der Klosterinsel Lérins monastisch gebildet und hat dadurch eine lebenslange Prägung erfahren. Er trägt zu einer Verbreitung von monastischen Idealen bei, die insbesondere in den *Collationes* des Johannes Cassian greifbar sind.¹⁶ Ebenso ist ein vergleichender Blick auf Julianus Pomerius lohnenswert, der von der *Vita* als Lehrer des Caesarius präsentiert wird und in seinem Werk *De vita contemplativa*¹⁷ zahlreiche Gedanken formuliert hat, die eine enge Verbindung mit der Predigtpraxis des Caesarius aufweisen. Darüber hinaus ist mit Augustin von Hippo als wichtigster Vergleichspunkt diejenige Figur zu setzen, die das Predigtgeschehen bei Caesarius am umfassendsten geprägt hat. Dadurch werden in vielen Fällen die inhaltlichen Quellen der caesarianischen Gedanken offensichtlich und auch der Frage nach dem Einfluss von Augustins hermeneutischem Werk *De doctrina christiana*¹⁸ auf Caesarius kann nachgegangen werden. Für den Vergleich mit der Praxis anderer Prediger ist auf Grund der lokalen und zeitlichen Nähe zu Caesarius insbesondere der Blick auf die sogenannte Predigtsammlung des Eusebius Gallicanus von Bedeutung, in der anonyme Predigten aus dem Gallien des 5. und 6. Jahrhunderts gesammelt sind.¹⁹

¹⁴ Vgl. *Concilia Galliae* (CChr.SL 148; 148A, Munier/De Clercq) sowie dazu Limmer 2004a.

¹⁵ Vgl. Caesarius, *Regula virginum* (SC 345, De Vogüé/Courreau).

¹⁶ Vgl. Johannes Cassian, *Collationes* (CSEL 13, Petschenig/Kreuz) und dazu jetzt die Untersuchung von Schenk 2022 sowie für die Verbindungslinien zwischen Cassian und Caesarius Christophe 1969.

¹⁷ Vgl. Pomerius, *De vita contemplativa* (PL 59). Vgl. zu der Beeinflussung auch Arnold 1894, 124–126; Buchner 1933, 67–69; Klingshirn 1985a, 60 f.; Klingshirn 1994a, 75 f.

¹⁸ Vgl. Augustin, *De doctrina christiana* (CChr.SL 32, Martin). Vgl. zu dieser Prägung auch Bonini 1962, 240; Bona 1995, 225–238; Bailey 2018, 49.

¹⁹ Vgl. Eusebius Gallicanus, *Collectio homiliarum* (CChr.SL 101; 101A; 101B, Glorie/Leroy) und die Untersuchung dazu von Bailey 2010.

2 Stand der Forschung

Die Herausgabe der oben genannten kritischen Edition von Morin hat die Forschung zu einer neuen Fokussierung auf die Predigten des Caesarius geführt, die dabei auf älteren Vorarbeiten aufbauen konnte.¹ Das bleibende Interesse an den Predigten zeigt sich etwa an der Übersetzung ins Englische² sowie an der Neuherausgabe mit französischer Übersetzung in *Sources Chrétiennes*³. Auf dieser Grundlage wurde ein Überblick über die Predigtstätigkeit des Caesarius erarbeitet⁴ und insbesondere die rhetorische Gestaltung der Predigten untersucht⁵. Darüber hinaus konnten die Kontexte der Predigten mit ihren Beziehungen auf die Liturgie⁶ und die Schrift⁷ erhellt und die Predigten in Bezug auf einzelne ethische⁸ und dogmatische⁹ Inhalte hin ausgewertet werden. Schließlich hat die Forschung auch das Publikum der Predigten fokussiert¹⁰ und dabei den erzieherischen Anspruch des Caesarius herausgestellt¹¹. Dieser wird häufig mit dem pädagogischen Ziel konkretisiert, die während der Predigt Anwesenden umfassend umzuprägen: Dies bezieht sich zunächst auf die Breitenwirksamkeit, welche aus den einfach gestalteten Predigten abgeleitet werden kann. So wird betont, dass Caesarius es in einer Zeit vielfältiger Umbrüche geschafft habe, breite Schichten der Gesellschaft mit der christlichen Botschaft in Berührung zu brin-

¹ Vgl. Arnold 1894; Malnory 1894.

² Siehe die Übersetzung in 3 Bänden von Mary Magdaleine Mueller (FoC 31; 47; 66). Vgl. für die Übersetzungen ins Englische auch Klingshirn 2018.

³ Vgl. Caesarius, *Sermons au peuple* 1–80 (SC 175; 343; 330, Delage) und Caesarius, *Sermons sur l'Écriture* 81–105 (SC 447 Courreau).

⁴ Vgl. D'Alès 1938; Bardy 1943; Womer 1972; Bertrand 1994a; Partoens/De Maeyer 2018. Diesem Ziel hat sich in den vergangenen Jahren auch die Association aux Sources de la Provence verschrieben und unter dem Titel *Césaire d'Arles et les cinq continents* vier Bände (2017; 2018; 2020; 2021) mit Beiträgen von Forschenden aus aller Welt herausgebracht, weitere Bände sind in Planung.

⁵ Vgl. Bonini 1962; Salvatore 1967; Clerici 1971; Bona 1995; Campetella 2001; Adamik 2014.

⁶ Vgl. Berg 1994; Tedeschi 2007.

⁷ Vgl. Courreau 1977; Urekew 1980; Closa Farrés 2000; Grzywaczewski 2006; Ingegno 2009; Filippov 2016; Bailey 2018.

⁸ Vgl. Shuler 2012; Perée 2014; Grig 2017a.

⁹ Vgl. Dorenkemper 1953; Jay 1957.

¹⁰ Vgl. Beck 1950; Émery 1969; Brunner 2013; Filippov 2017.

¹¹ Vgl. Felici 1979; Ferreiro 2011; Trisoglio 2017.

gen.¹² Viele (post-)moderne Forschende sehen dabei Parallelen zu ihrem eigenen historischen Kontext und dessen Herausforderungen für kirchliche Verkündigung und leiten daraus eine besondere Notwendigkeit der tiefgreifenden Erforschung des Wirkens und der Zeit des Caesarius ab¹³, zu der auch die vorliegende Untersuchung einen Beitrag zu leisten versucht.

Der umfassende Bildungsanspruch wird jedoch nicht nur in der Breitenwirksamkeit gesehen, sondern auch in der Tiefe der individuellen Beeinflussung, die Caesarius erreichen möchte: Lejay charakterisiert als Caesarius' Ziel „d'enseigner la barbarie“¹⁴ und Voog benennt es als „former des chrétiens“¹⁵, während Villegas Marín zu dem Schluss kommt: „la prédication de Césaire visait à une profonde christianisation de tous les aspects de la vie sociale des fidèles“¹⁶. Klingshirn benennt in seiner Analyse das Ziel des Predigers als „the widespread adoption of a Christian Self-identity and a Christian system of values, practices, and beliefs“¹⁷. Dazu betont er, dass Caesarius ein wichtiger Akteur ist, welcher nicht – wie in der älteren Forschung angenommen – in einer bereits umfassend christlich geprägten Gesellschaft agiert, sondern erst selbst eine umfassende Christianisierung herbeiführen muss und dabei auf zahlreiche Widerstände stößt.¹⁸ Gegen diese Widerstände geht Caesarius nach Auerbach mit aller Härte vor, denn er möchte „den Hörer unmittelbar erschüttern und ihn aus der Gleichgültigkeit eines gedankenlos unfrohen Lebens herausreißen“¹⁹. Bezogen auf den Wandel in der gesamten Gesellschaft schreibt Daly:

One senses in his life and attitudes the well advanced ebbing of one cultural tide and the first inbound stirrings of another. The new tide was already beginning to float alternative societal values. In some ways, Caesarius was only a witness to these changes; in some ways, he appears to have catalyzed or even shaped them.²⁰

Für die vorliegende Untersuchung ist festzuhalten, dass es gerade dieser Übergang ist²¹, an dem sich religiöse Bildungsprozesse gut zeigen lassen: Hatte das

¹² Vgl. Bardy 1943, 210; Gurjewitsch 1992, 18; Chaieb 2020, 123.

¹³ Vgl. die Dokumentation des Round-Table in Bertrand 1994a, 137 f. sowie Delage 1971, 143; Carrières 1980, 13; Delage 2017a, 25; Tedeschi 2021, 252. Bertrand 1994b, 9 nennt Caesarius „un conseiller bénéfique et encourageant pour les évangélisations de notre temps“.

¹⁴ Vgl. Lejay 1906, 9.

¹⁵ Voog 1962, 1064.

¹⁶ Villegas Marín 2017, 123.

¹⁷ Klingshirn 1994a, 1. Auch Klingshirn 1985a stellt fest, dass Caesarius insbesondere die Weltsicht der Landbevölkerung grundlegend ändern und ein neues „system of religious practices and beliefs“ (202) einführen möchte, wofür er die regelmässige Predigt als „Christian forms of education in local parishes“ (208) etablieren muss.

¹⁸ Vgl. Klingshirn 1994a, 2–5 und mit einer ähnlichen Einschätzung Hornung 2016, 355 f.

¹⁹ Auerbach 1952, 348.

²⁰ Daly 1970, 10.

²¹ Vgl. dazu Klingshirn 1994a, 202 f.

WERKREGISTER

<p>Ambrosius <i>De Spiritu Sancto</i> I 5 44</p> <p>Aristoteles <i>Kategorien</i> 8b 25–27 13</p> <p>Augustin <i>De baptismo</i> IV 5,7 116 VII 52,100 13</p> <p><i>De civitate dei</i> XIII 24 57, 239 XVIII 54 87</p> <p><i>Confessiones</i> X 6,8 168 X 11,18 196 X 14,21 172 X 14,22 172 XI 8,10 161</p> <p><i>Contra Academicos</i> I 4,11 116</p> <p><i>Contra Faustum</i> XIV 2 240</p> <p><i>Contra litteras Petiliani</i> II 101,232 161</p> <p><i>De disciplina christiana</i> 1 128</p> <p><i>De diversis quaestionibus</i> 36,2 57 66,2 119</p>	<p><i>De doctrina christiana</i> praef. 9 143 I 1,1 264 I 12,21 202 I 13,14 121 IV 2,3 261 IV 3,4 97, 269 IV 4,6 144, 278 IV 5,7 263, 269 IV 5,8 261 IV 8,22 257, 274 IV 9,23 274 IV 10,24 96, 261 IV 10,25 105, 108, 191, 264, 272 IV 11,26 261 IV 12,28 276 IV 13,29 262, 276 IV 14,30 3 IV 15,32 280 IV 16,33 280 IV 18,35 264 IV 19,38 198 IV 20,39 105 IV 22,51 97 IV 24,53 198 IV 24,54 220 IV 26,56 273 IV 27,59 165, 246, 269, 270 IV 27,60 51, 246 IV 28,61 213 IV 29,62 257</p> <p><i>Enarrationes in Psalmos</i> 17,36 128 35,5 169 36,3 95 42,5 239 44,32 48 45,3 177</p>
---	--

48,2	170		
49,28	219		
51,1	56		
65,21	161		
70,2	85		
85,7	84		
93,13	86		
103,2	272		
118,12	181		
118,17	127		
118,18	197, 218		
126,3	124		
130,6	101		
<i>Enchiridion ad Laurentium de fide et spe et caritate</i>			
5,17	116		
28,106	58		
<i>Epistulae</i>			
211,10	163		
226,2	59		
<i>In epistolam Iohannis ad Parthos tractatus decem</i>			
4,1	92		
<i>De fide et symbolo</i>			
7,14	169		
<i>De Genesi adversus Manichaeos</i>			
I 5	274		
<i>De gratia et libero arbitrio</i>			
24,46	203		
<i>In Iohannis evangelium tractatus</i>			
12,1	215		
15,25	25		
17	100		
35,1	193		
37,1	191		
45,6	73		
50,1	73		
71,1	195		
<i>De libero arbitrio</i>			
III 5	179		
		<i>De magistro</i>	
		37	197
		38	88
		40	85, 280
		<i>De mendacio</i>	
		10,17	256
		<i>De moribus ecclesiae catholicae et de moribus manichaeorum</i>	
		I 25	119
		<i>De ordine</i>	
		II 26	195 f.
		II 32	209
		<i>De praedestinatione sanctorum</i>	
		2,5	196
		8,15	197
		<i>Quaestiones evangeliorum</i>	
		II 33	46
		II 36	236
		<i>De quantitate animae</i>	
		13,76	217
		<i>Sermones</i>	
		1	30
		5	142
		14	216
		17	54, 221
		34	165
		36	149
		37	183
		43	180, 197
		48	72
		51	193
		52	145
		53	166
		56	102
		57	102
		58	102
		59	102, 281
		65	174
		81	192
		88	218
		93	183

102	88, 169
106	180
114	142
130	131
163	155
163b	222
178	179
179	220
181	179
203	100, 101
256	165
261	101
339	50, 53
340	54

Sermones Caillau

2	180
---	-----

Sermones Denis

17	191
----	-----

Sermones Guelferbytani

1	213
---	-----

De Sermone Domini in monte

II 9,32	181
---------	-----

Soliloquia

II 5,8	217
II 6,10	117

De Trinitate

I 4,7	83
III 11,22	128
XII 14,22	117
XIII 19,24	216
XIV 1,3	118
XIV 6,8	171, 176
XIV 6,9	176
XIV 7,9	176
XIV 16,22	239
XV 10,17	129

De utilitate credendi

28	120
----	-----

De vera religione

26,49	239
-------	-----

Caesarius von Arles

Expositio de Apocalypsi Sancti Iohannis

5,1	280
-----	-----

Regula virginum

4	13
7	27
15	27
18	27
21	174
22	165
24	228
26	127
45	24
48	215
66	27, 118
67	27
68	27
69	27

Sermones

1	26, 30, 35, 48, 52, 57, 69, 71, 73, 75, 97, 102, 106, 107, 114, 116, 124, 125, 126, 128, 130, 131, 133, 134, 135, 141, 150, 162, 173, 174, 175, 212, 213, 246, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 273, 274, 278, 279, 280
2	31, 128, 237, 238, 246, 257, 267
3	141, 247
4	75, 84, 90, 92, 115, 130, 132, 133, 143, 163, 168, 175, 189, 193, 199, 221, 238, 246, 247, 256, 263, 266, 272, 274
5	51, 54, 90, 104, 108, 120, 131, 133, 134, 154, 174, 175, 183, 190, 195, 216, 225, 235, 238, 239, 247, 248, 256, 265, 266, 275, 277, 278

6	21, 22, 30, 31, 32, 35, 37, 62, 66, 67, 68, 83, 84, 85, 87, 88, 90, 91, 103, 105, 106, 108, 114, 116, 125, 127, 130, 134, 135, 140, 142, 153, 163, 171, 173, 174, 175, 180, 190, 194, 196, 197, 201, 212, 215, 216, 221, 229, 230, 232, 235, 236, 246, 247, 248, 272, 275	14	36, 63, 67, 81, 104, 115, 131, 152, 162, 164, 169, 175, 200, 209, 223, 246, 272
7	35, 58, 66, 71, 86, 87, 105, 109, 116, 119, 125, 134, 190, 191, 203, 216, 221, 243, 244, 246, 247, 248, 263	15	60, 81, 104, 105, 143, 188, 189, 190, 195, 199, 221, 238, 244, 247
8	21, 35, 53, 60, 62, 66, 67, 71, 84, 85, 88, 91, 94, 104, 105, 109, 114, 116, 130, 134, 136, 137, 168, 171, 174, 175, 177, 180, 182, 195, 196, 210, 215, 216, 218, 222, 229, 235, 237, 247, 248, 256	16	51, 53, 69, 122, 125, 147, 149, 173, 176, 189, 221, 227, 238, 269
9	44, 118, 145, 171, 177, 191, 193, 196, 214, 237, 247, 248, 260, 275	17	51, 53, 84, 115, 187, 199, 223, 237, 248
10	69, 87, 103, 124, 142, 196, 220, 247	18	51, 61, 117, 129, 175, 176, 187, 191, 193, 196, 199, 202, 212, 214, 248
11	60, 61, 80, 84, 88, 92, 146, 165, 190, 193, 215, 238	19	22, 23, 36, 50, 53, 63, 64, 69, 84, 140, 142, 147, 150, 162, 168, 171, 182, 187, 190, 195, 200, 201, 226, 235, 236, 246, 247, 269
12	52, 60, 62, 89, 92, 93, 104, 108, 109, 116, 117, 122, 147, 150, 154, 156, 162, 165, 174, 177, 180, 189, 190, 192, 194, 196, 199, 203, 214, 217, 221, 225, 229, 237, 247, 275	20	53, 108, 116, 127, 130, 153, 155, 156, 163, 169, 177, 182, 189, 192, 195, 203, 246, 248
13	1, 23, 36, 50, 53, 60, 67, 69, 92, 103, 108, 120, 142, 148, 153, 164, 172, 174, 190, 192, 195, 215, 227, 232, 236, 237, 246, 248	21	59, 68, 94, 98, 106, 145, 163, 169, 189, 191, 195, 203, 212, 214, 217, 218, 219, 222, 228, 229, 235, 236
		22	37, 50, 91, 97, 108, 117, 126, 142, 148, 151, 157, 162, 165, 168, 169, 170, 171, 174, 182, 190, 194, 195, 199, 213, 222, 237, 246
		23	75, 85, 88, 90, 99, 151, 169, 188, 190, 194, 201, 221, 222, 236, 246, 277
		24	65, 101, 152, 190, 192, 193, 217, 222, 226, 228, 248
		25	63, 89, 97, 108, 146, 148, 152, 189, 190, 191, 200, 201

26	72, 86, 87, 97, 115, 169, 173, 175, 179, 180, 189, 191, 199, 200, 215, 217, 236, 240	38	60, 81, 97, 115, 152, 154, 155, 182, 192, 193, 200, 226, 229, 244, 245, 246, 274, 275
27	29, 44, 126, 133, 188, 190, 199, 228, 247, 273	39	37, 87, 89, 100, 106, 125, 189, 190, 191, 246, 277
28	33, 63, 87, 117, 119, 122, 125, 147, 196, 199, 212, 227, 230	40	52, 68, 81, 117, 164, 169, 188, 194, 274
29	67, 89, 97, 98, 104, 149, 151, 162, 165, 173, 204, 221, 222, 272	41	29, 34, 49, 68, 115, 117, 120, 154, 161, 164, 171, 174, 175, 177, 201, 209, 210, 212, 215, 248
30	63, 97, 107, 128, 151, 152, 177, 192, 195, 200, 225, 243, 247, 277	42	53, 108, 128, 130, 134, 152, 154, 189, 200, 201, 208, 212, 227, 244, 246, 256, 273
31	50, 108, 165, 180, 190, 191, 194, 195, 212, 237, 244, 248, 273	43	21, 62, 64, 106, 107, 108, 116, 120, 127, 128, 134, 152, 154, 173, 174, 175, 181, 189, 196, 200, 208, 217, 225, 226, 236, 245, 278
32	62, 92, 104, 105, 155, 156, 182, 189, 193, 200, 208, 217, 240, 243, 275	44	36, 51, 53, 84, 98, 106, 107, 108, 115, 118, 122, 129, 152, 154, 165, 175, 181, 182, 212, 214, 215, 228, 236, 237, 238, 239, 240, 248, 272
33	35, 62, 106, 107, 116, 154, 155, 164, 187, 203, 215, 225, 235, 236	45	85, 104, 105, 129, 145, 162, 175, 177, 181, 190, 204, 209, 211, 212, 215, 225, 228, 237, 247, 275
34	30, 37, 67, 74, 87, 89, 90, 106, 107, 114, 116, 136, 143, 150, 151, 152, 170, 214, 215, 225, 237, 246	46	54, 67, 104, 105, 108, 120, 163, 174, 189, 190, 200, 225, 237, 267
35	25, 63, 68, 85, 87, 106, 107, 108, 115, 151, 154, 156, 167, 177, 190, 200, 203, 221, 222, 277	47	53, 106, 108, 115, 119, 128, 154, 163, 174, 181, 183, 191, 201, 213, 225, 232, 238, 242, 247, 267
36	49, 54, 67, 68, 71, 73, 80, 85, 89, 99, 109, 120, 152, 165, 171, 172, 174, 183, 188, 196, 199, 216, 218, 221, 228, 247, 263, 274	48	73, 87, 97, 98, 119, 124, 156, 169, 173, 180, 193, 201, 238, 246
37	68, 80, 81, 85, 109, 110, 142, 143, 147, 151, 152, 161, 167, 182, 187, 189, 190, 195, 203, 213, 222, 247, 248, 264, 275, 277	49	156, 193, 194, 217, 225, 248
		50	23, 62, 64, 73, 116, 148, 153, 175, 176, 190, 192, 236, 244, 247

51	85, 162, 201, 203, 244, 248	67	65, 85, 105, 129, 142, 168, 169, 175, 229, 237, 247
52	20, 44, 62, 64, 65, 97, 98, 107, 116, 118, 120, 152, 190, 217, 222, 248	68	53, 115, 169, 175, 177, 187, 256
53	50, 53, 64, 98, 122, 127, 156, 189, 229, 236, 244, 248, 272	69	33, 75, 88, 118, 119, 120, 131, 141, 150, 162, 172, 173, 183, 209, 214, 225, 232, 239, 244, 275, 280
54	68, 69, 92, 107, 108, 109, 114, 118, 120, 128, 150, 177, 217, 236, 238, 243, 246, 264	70	32, 108, 128, 130, 131, 147, 151, 162, 163, 167, 168, 169, 188, 199, 217, 232, 273, 275, 277
55	23, 25, 51, 53, 64, 103, 142, 161, 168, 171, 175, 189, 200, 203, 238, 244, 265, 270, 280	71	69, 97, 182, 211, 274
55a	50, 165	72	21, 23, 36, 38, 85, 90, 128, 129, 162, 165, 168, 174, 177, 193, 212, 224
56	13, 60, 68, 122, 175, 179, 180, 189, 217, 246, 274, 278	73	23, 30, 36, 37, 64, 108, 117, 128, 146, 154, 169, 174, 190, 191, 201, 213, 215, 229, 236, 247
57	109, 117, 128, 141, 145, 147, 163, 177, 188, 189, 201, 215, 245, 264, 274, 278	74	25, 31, 36, 37, 53, 58, 68, 109, 130, 149, 161, 173, 177, 200, 213, 239, 241, 272
58	126, 130, 148, 153, 175, 176, 178, 190, 219, 224, 225, 236, 238, 241, 244	75	20, 37, 38, 53, 75, 108, 109, 161, 164, 165, 168, 174, 177, 182, 190, 236
59	61, 68, 84, 87, 89, 91, 92, 108, 117, 125, 154, 170, 180, 189, 237, 247	76	36, 37, 99, 116, 129, 130, 134, 142, 165, 195, 232, 237, 256, 262, 280
60	48, 67, 154, 156, 169, 196, 199, 215, 216, 217, 227, 272, 275	77	23, 24, 37, 38, 94, 115, 116, 128, 154, 162, 169, 236, 237
61	21, 29, 53, 64, 69, 86, 103, 150, 153, 162, 167, 175, 177, 182, 188, 223, 240, 244, 270, 275	78	22, 24, 31, 53, 131, 133, 161, 189, 190, 212, 217, 263
62	116, 117, 224, 247, 248	79	49, 81, 117, 119, 156, 164, 202, 275
63	23, 51, 52, 106, 125, 154, 156, 189, 191, 217, 223, 242, 244, 247	80	23, 38, 63, 163, 164, 165, 169, 190
64	62, 119, 182, 193, 195, 199, 236, 246	81	59, 77, 142, 167, 171, 181, 196, 217, 243
65	60, 104, 105, 109, 110, 169, 195, 196, 211, 224, 240, 243, 247	82	37, 78, 115, 149, 161, 170, 190, 201, 214, 227, 274, 280
66	89, 106, 108, 175, 189, 193		

83	44, 67, 68, 75, 77, 85, 118, 127, 141, 169, 177, 193, 195, 216, 274	99	60, 68, 87, 108, 114, 117, 119, 120, 125, 127, 128, 143, 168, 171, 176, 188, 195, 203, 215, 275
84	27, 48, 62, 64, 68, 76, 77, 78, 88, 115, 126, 144, 145, 216, 238, 263, 274	100	36, 80, 117, 119, 120, 125, 126, 148, 154, 174, 183, 192, 213, 221, 247, 260
85	59, 75, 78, 174, 203, 217, 247	100a	117, 129, 214
86	45, 46, 48, 66, 77, 78, 114, 125, 126, 148, 149, 153, 161, 162, 182, 190, 193, 195, 215, 226, 237, 258, 261, 272, 275	101	8, 74, 104, 105, 120, 147, 175, 177, 195, 196, 199, 200, 218, 240, 275
87	33, 80, 108, 110, 114, 118, 119, 124, 125, 127, 143, 147, 191, 193, 245, 264, 273, 278	102	74, 75, 77, 78, 118, 124, 130, 142, 190, 191, 202, 216, 217, 237, 279
88	67, 68, 92, 108, 145, 179, 197, 275	103	59, 72, 74, 75, 78, 93, 156, 190, 247
89	66, 72, 74, 75, 77, 78, 108, 193, 213, 243, 246, 278	104	21, 60, 64, 77, 81, 90, 108, 144, 149, 171, 173, 188, 193, 194, 213, 245, 274, 275
90	80, 124, 129, 149, 163, 178, 180, 203, 219, 232	105	75, 78, 80, 118, 120, 178, 187, 190, 192, 202, 216, 231, 236
91	22, 36, 68, 74, 80, 106, 108, 109, 110, 126, 150, 192, 196	106	50, 77, 87, 90, 108, 117, 124, 130, 188
92	22, 35, 77, 80, 175, 190, 221, 240	107	76, 77, 78, 127, 145, 169, 180, 182, 193, 208, 216
93	76, 121, 142, 190, 192, 237, 256, 275	108	51, 74, 146, 153, 154, 174, 188, 189, 209, 215, 217, 244
94	91, 93, 94, 120, 153, 156, 213, 218	109	51, 58, 60, 71, 73, 75, 76, 77, 147, 162, 171, 175, 190, 193, 199, 213, 237, 239, 245
95	68, 75, 86, 87, 114, 118, 119, 120, 204, 213, 236	110	125, 150, 162, 164, 213, 216, 217, 269, 270
96	33, 36, 48, 52, 74, 75, 76, 78, 90, 108, 126, 143, 160, 179, 187, 188, 189, 191, 193, 212, 216, 274, 275	111	89, 117, 125, 126, 127, 141, 147, 214, 231, 238, 274
97	60, 67, 80, 87, 90, 92, 103, 121, 155, 165, 168, 169, 217, 223, 224, 235, 244	112	74, 81, 84, 87, 125, 126, 127, 161, 274, 275
98	35, 60, 92, 93, 146, 163, 179, 180, 192, 193, 194, 208, 215	113	27, 52, 61, 74, 98, 125, 164, 189, 192, 263
		114	48, 60, 74, 76, 114, 120, 143, 167, 177, 188, 215, 229, 259

115	77, 87, 115, 116, 126, 141, 161, 164, 168, 189, 255, 265, 275, 279	133	59, 64, 75, 86, 121, 147, 155, 156, 163, 165, 182, 191, 199, 214, 219, 232, 246, 278
116	80, 87, 93, 106, 127, 191, 192, 264	134	21, 50, 64, 80, 114, 116, 120, 121, 125, 147, 150, 156, 164, 169, 191, 199, 220, 222
117	44, 66, 75, 109, 114, 118, 119, 143, 150, 174, 193, 197, 213, 232, 273, 274, 275	135	29, 54, 115, 118, 129, 154, 176, 177, 192, 238
118	33, 36, 73, 74, 78, 87, 99, 115, 126, 141, 145, 149, 168, 177, 189, 190, 193, 213, 226, 247, 274	136	27, 37, 39, 48, 75, 78, 88, 92, 115, 127, 168, 192, 193, 237, 275
119	118, 134, 145, 156, 160, 176, 182, 189, 193, 215	137	127, 163, 230, 237, 248, 280
120	80, 81, 87, 88, 116, 120, 124, 130, 163, 167, 174, 176, 177, 211, 218, 225, 226	138	68, 78, 90, 114, 116, 119, 126, 136, 143, 195
121	60, 68, 76, 92, 93, 106, 108, 146, 165, 177, 217, 274	139	23, 64, 75, 115, 145, 149, 241, 274
122	77, 175, 236	140	68, 127, 136, 168, 171, 178, 180, 219, 224, 241
123	21, 33, 48, 73, 76, 78, 149	141	21, 73, 84, 85, 121, 130, 146, 147, 164, 203, 210, 236
124	75, 77, 78, 85, 87, 109, 119, 122, 127, 143, 162, 168, 171, 174, 188, 197, 237, 274	142	77, 78, 107, 115, 117, 218, 245
125	74, 81, 143, 160, 164, 192, 229, 232, 275	143	12, 228, 274
126	68, 75, 78, 87, 108, 118, 126, 127, 129, 167, 193	144	81, 89, 120, 125, 127, 128, 154, 176, 223
127	43, 74, 143, 149, 196, 213, 241, 275	145	130, 195, 201, 213, 215, 221, 229, 248, 267, 270, 275
128	73, 80, 121, 147, 193, 217	146	35, 73, 79, 127, 154, 155, 190, 216, 217, 232, 235, 237, 272
129	59, 60, 72, 78, 124, 190, 203, 221	147	65, 69, 78, 124, 142, 155, 196, 228, 281
130	51, 60, 65, 69, 78, 97, 125, 128, 129, 140, 171, 194, 212, 217, 232, 243	148	39, 49, 68, 73, 81, 100, 110, 121, 127, 150, 177, 193, 214, 219, 226, 275
131	52, 54, 63, 80, 114, 117, 120, 146, 162, 182, 191, 201, 268	149	59, 79, 106, 131, 142, 162, 163, 189, 248
132	92, 120, 203, 238	150	37, 60, 79, 104, 106, 134, 147, 148, 162, 177, 201, 228
		151	22, 62, 88, 162, 167, 171, 175, 196, 217

152	21, 26, 53, 58, 79, 102, 129, 137, 160, 163, 165, 167, 168, 169, 177, 192, 219, 237	171	68, 87, 191, 192, 240, 248, 269, 272
153	63, 151, 191, 236, 243	172	43, 50, 60, 64, 73, 87, 106, 107, 130, 146, 176, 218, 240
154	60, 73, 81, 105, 114, 148, 170, 190, 212, 217	173	73, 117, 150, 173, 203, 214, 216, 217, 222, 239, 274
155	29, 73, 79, 115, 117, 119, 193, 209	174	35, 114, 168, 238
156	29, 48, 88, 103, 114, 118, 122, 125, 126, 128, 129, 134, 164, 168, 171, 183, 192, 193, 209, 225, 227, 237, 243	175	60, 73, 78, 106, 107, 146, 163, 215, 220, 246
157	29, 59, 60, 79, 104, 153, 155, 173, 190, 191, 196, 213, 214, 216, 246	176	67, 77, 81, 115, 118, 127, 161, 168, 189
158	63, 122, 143, 154, 168, 173, 221, 225, 275	177	49, 60, 80, 93, 162, 168, 189, 239
159	68, 79, 80, 104, 115, 118, 119, 120, 177, 203, 227	178	79, 91, 193, 213, 223
160	91, 122, 153, 164, 165, 175, 180, 194, 203, 209, 241, 247	179	58, 69, 73, 79, 99, 106, 108, 109, 115, 116, 127, 136, 142, 146, 153, 154, 188, 244, 276
160b	128, 165	180	73, 88, 117, 122, 129, 149, 150, 177, 199, 200, 214, 230, 238, 245
161	145, 174, 188, 216, 275	181	33, 34, 73, 85, 102, 115, 119, 148, 217, 236, 272
162	59, 79, 201, 203, 219, 226, 241, 242	182	21, 33, 79, 80, 106, 149, 151, 202, 217, 218, 224, 226, 238
163	46, 81, 85, 89, 109, 118, 120, 124, 126, 134, 143, 171, 173, 188, 197, 241, 275, 280	183	47, 67, 90, 105, 106, 107, 114, 119, 120, 150, 154, 175, 188, 192, 213, 224, 230, 265, 267, 273, 278, 279, 280
164	78, 79, 87, 124, 161, 163, 164, 192, 210, 214, 218, 272	184	79, 80, 87, 92, 106, 107, 128, 146, 148, 152, 156, 165, 199, 264, 278
165	78, 165, 194, 200	185	51, 54, 73, 89, 116, 122, 124, 150, 163, 168, 177, 181, 183, 194, 195, 199, 200, 226
166	58, 79, 87, 105, 142, 155, 180, 187	186	71, 118, 120, 131, 148, 173, 174, 179, 180, 203, 232, 244, 248
167	60, 79, 80, 86, 118, 119, 146, 153, 163, 177, 215, 217, 220, 244	187	88, 115, 116, 122, 125, 130, 145, 177, 193, 237
168	33, 75, 79, 118, 127, 224, 277	188	36, 87, 88, 106, 108, 109, 110, 145, 160, 164, 169, 182, 188, 212, 227, 237
169	68, 71, 75, 77, 78, 87, 115, 120, 124, 142, 274		
170	60, 64, 87, 106, 127, 133, 177, 245, 276, 278		

189	53, 62, 127, 141, 151, 154, 155, 157, 227, 229, 264	210	43, 106, 127, 141, 145, 153, 163, 169, 170, 177, 194, 195, 212, 214, 218, 219
190	88, 211, 214, 248	211	22, 35, 36, 61, 81, 90, 106, 107, 117, 127, 146, 155, 217, 229, 237
191	106, 107, 116, 215	212	83, 90, 99, 106, 127, 142, 169, 190, 193, 213, 214, 274
192	12, 20, 64, 114, 117, 199, 232, 246	213	35, 80, 83, 85, 89, 90, 106, 107, 114, 124, 125, 196, 214, 215, 275
193	12, 31, 36, 94, 114, 115, 116, 117, 128, 150, 155, 164, 176, 232	214	33, 116, 126, 148, 197, 278
194	108, 213, 216, 236, 241, 272	215	84, 115, 126, 148, 177, 203, 241, 248
195	36, 44, 65, 100, 101, 175	216	127, 148, 161, 164, 177, 193, 219, 274
196	30, 35, 66, 142, 145, 183, 190, 212, 213, 236, 245, 272	217	118, 124, 130, 164, 168, 212, 213, 265
197	127, 155, 180, 237, 247	218	115, 120, 127, 173, 213, 217, 243, 248
198	30, 35, 89, 120, 125, 129, 135, 145, 167, 175, 176, 193, 212, 216, 227, 236, 239, 240, 243	219	60, 87, 107, 122, 124, 129, 149, 152, 215
199	51, 72, 85, 104, 105, 117, 161, 221, 222, 224, 228, 232, 245, 247, 278	220	80, 152, 245, 278
200	65, 90, 93, 128, 142, 154, 164, 190, 194, 212, 232, 238, 256	221	48, 51, 106, 107, 108, 152, 195, 228, 264
201	174, 232, 236	222	72, 97, 122, 146, 147, 148, 149, 153, 154, 177, 190, 203, 241
202	88, 115, 128, 178, 179, 180, 236, 238	223	29, 60, 81, 89, 106, 134, 152, 154, 156, 178, 183, 221, 245, 248, 277
203	86, 87, 145, 190, 203	224	107, 148, 162, 171, 174, 180, 182, 199, 225, 239, 247, 266, 276, 277
204	12, 161, 164, 238, 269, 280	225	27, 68, 97, 109, 118, 127, 177, 213, 215, 227, 228, 232, 236, 248, 267
205	37, 165, 168, 172, 209, 229, 236	226	59, 109, 119, 146, 163, 175, 203
206	32, 38, 61, 86, 121, 122, 165, 169, 179, 212, 214, 215, 225, 241, 244, 276	227	60, 64, 103, 105, 115, 157, 180, 212, 228, 229, 244, 276, 278
207	50, 60, 93, 115, 119, 124, 134, 156, 174, 196, 235		
208	36, 199, 214		
209	60, 80, 116, 117, 153, 155, 172, 190, 191, 215, 247		

228	25, 26, 50, 62, 63, 115, 162, 167, 168, 177, 181, 199, 200, 201, 203, 217, 236	<i>Zweiter Clemensbrief</i> 12,24 57
229	24, 25, 26, 27, 36, 58, 60, 104, 105, 140, 142, 163, 167, 188, 194, 217, 228, 236	Clemens von Alexandrien <i>Stromata</i> II 102,6 239 VII 86,2 239
230	26, 33, 80, 90, 125, 126, 130, 131, 163, 191, 254, 256, 263, 265, 267, 269, 275	<i>Concilium Agathense</i> (506) 13 140 16 270 17 270
231	47, 49, 53, 54, 72, 131, 133, 163, 164, 174, 176, 201, 215, 221, 231, 241, 266, 275	24 27 30 38 47 36
232	54, 66, 125, 129, 130, 227, 246	<i>Concilium Arausicanum</i> (529) 1 177, 240 2 240
233	13, 28, 81, 125, 156, 164, 165, 166, 168, 171, 177, 180, 191, 212, 217, 278	6 59 8 59 13 59
234	28, 29, 52, 58, 103, 104, 105, 120, 153, 166, 181, 212, 243, 264	<i>Concilium Aurelianense</i> (533) 16 263
235	28, 52, 119, 124, 125, 127, 150, 156, 175, 177, 190	<i>Concilium Aurelianense</i> (538) 31 36
236	27, 29, 42, 51, 52, 102, 114, 124, 125, 130, 162, 166, 168, 174, 209, 211, 212, 243, 264, 278, 281	<i>Concilium Vasense</i> (529) 1 27 2 257, 268 11 270
237	13, 28, 80, 92, 114, 127, 128, 156, 162, 163, 164, 165, 190, 212, 213, 232	Cyprian von Karthago <i>De lapsis</i> 14 100
238	28, 94, 114, 116, 119, 164, 165, 171, 176, 188, 212, 240, 273	<i>Epistulae</i> 68,1 21
<i>Canones Synodi Hibernensis S. Patricio perperam attributi</i>		Ennodius <i>Epistulae</i> 9,33 47, 103
10	182	
Cassiodor		Felix IV. von Rom
<i>Institutiones divinarum et saecularium litterarum</i>		<i>Epistola ad Caesarium</i> 270
I 21,2	134	

Gregor I. von Rom		Meister Eckhart	
<i>Registrum epistularum</i>		<i>Predigten</i>	
11,10	25	70	12
Gregor von Tours		Origenes	
<i>Historiarum libri decem</i>		<i>Homiliae in Genesim</i>	
II 17	24	1,13	239
<i>Libri I–IV de virtutibus sancti Martini</i>		<i>Homiliae in Leviticum</i>	
<i>episcopi</i>		16,6	178
praef.	52	<i>Homiliae in Numeros</i>	
Hieronymus		8,1,7	209
<i>Epistulae</i>		9,1,7	270
22,30	46	13,4,1	43
52,8,1	273	Pelagius	
57,12,4	115	<i>Epistula ad Demetriadem</i>	
Honoratus von Marseille		5	149
<i>Vita Hilarii</i>		Petrus Chrysologus	
14	96	<i>Sermones</i>	
28	24	43	259
Johannes Cassian		Platon	
<i>Collationes</i>		<i>Politeia</i>	
praef.	57	IX 589b	57
3,7	212, 219, 240	Plinius Minor	
3,8	174, 176	<i>Epistularum libri decem</i>	
7,5	175	X 96,2	2
7,8	93	Pomerius	
9,21	169	<i>De vita contemplativa</i>	
10,14	115	I 2	244
13,18	61	I 3,1	243
14,13	110	I 4,3	243
19,12	178	I 15	270
20,5	181	I 16	254
<i>Institutiones</i>		I 17	269
XII 29,2	220	I 18	141, 264
Johannes Chrysostomos		I 19	197, 284
<i>Homiliae in Genesim</i>		I 20,1–3	267
41,1	54	I 22	54
Maximus von Turin		I 23	42, 96, 261
<i>Sermones</i>		I 24	96, 260
27	133	II 1	227
93	256	II 2,2	268

II 5,1	256	<i>Vita Caesarii</i>	
II 5,2	256	I 1	247
II 10,3	211, 276	I 2	47, 114, 213, 221
II 13,1	201	I 5	42, 43, 52
II 20	87	I 6	42, 43
III 2,1	281	I 7	42, 43, 277
III 3,2	212	I 9	45, 47, 124, 130, 171, 284
III 4,1	73	I 10	218
III 11	199	I 11	43
III 12,1	244	I 14	20
III 14,1	261	I 15	24, 29, 133, 263
III 23,1	227	I 16	43, 44, 49, 70, 103, 105, 171
III 23,2	227	I 17	31, 41, 133, 147, 264
III 28,2	231	I 18	41, 178, 264
III 29	213	I 19	23, 37, 62
III 29,1	119	I 20	34
III 31,2	201	I 21	34
III 31,5	201	I 22	34
Quintilian		I 23	34, 213
<i>Institutio oratoria</i>		I 27	23, 38, 54, 238
I 1,33	108	I 28	34
Quodvultdeus		I 29	34
<i>Contra Iudaeos, Paganos et Arrianos</i>		I 30	34
2,2 f.	91	I 31	34
<i>Regula Beati Macarii</i>		I 32	34, 62, 63
9	43	I 35	27
10	43	I 36	34
<i>Statuta ecclesiae antiqua</i>		I 37	34
2	24	I 38	34
31	36	I 43	50
33	36	I 45	43
100	27	I 46	42, 43
Teridius		I 49	43
<i>Epistola Hortatoria ad virginem deo dicatam</i>		I 52	41, 49, 70, 132, 216
1	46	I 53	47, 53, 114, 126, 152
Thomas von Aquin		I 54	42, 133, 257, 265, 266
<i>Summa theologica</i>		I 55	21, 31, 42, 56, 141, 168, 215
II-II q. 4, 1	13	I 56	263, 270
		I 58	27
		I 59	17, 35, 41, 116, 238, 256
		I 60	58, 238

I 61	228, 231	II 32	42, 108
I 62	31	II 34	41
II 1	95, 119, 258	II 35	44, 116, 238
II 5	42	II 43	118
II 6	141, 242	II 45	34
II 18	92	II 48	40
II 20	22, 42, 50	Venantius Fortunatus	
II 21	92	<i>Carmina</i>	
II 29	24, 92	5,2	43
II 30	92		
II 31	31, 126		

BIBELSTELLENREGISTER

Genesis		2 Könige	
1-3	68	2,19-25	74
1,26-28	239	2,23 f.	74
5,3	239	Hiob	
9,6	239	2,10	120
18	44	Psalter	
18,1-15	68	30[31],11	202
18,1 f.	67	35[36],4	283
18,6	44	36[37],8	202
28,10-22	273	48[49],13	120
37,28	74	48[49],21	120
Exodus		50[51],19	202
3	187	102[103],3	202
5,3	223	Proverbia	
19 f.	68	21,20	118
28,33-35	265	Jesaja	
Levitikus		6,6 f.	129
18,24	266	7,9	197, 283
31,47	266	58,1	163, 265
Josua		Ezechiel	
6	255, 275	3,17	254, 266
13,14	266	33,11	223
1 Könige			
17	143		
18	117		

Daniel		Apostelgeschichte	
3,1–30	68	4,32–37	227
Weisheit Salomos		10	77
1,11	164	14,22	80
Jesus Sirach		Römer	
2,1	80	5	76
31,10	178	7,22	57
Matthäus		8	119
1 f.	100	8,7	120
5,14 f.	253	10,14	283
5,45	247	10,17	283
6,14f.	142	11,17–24	101
7,12	142	1 Korinther	
8,5–13	100	1,18–25	121
10,8	72	1,24	83
11,30	281	3,6	279
12,29	93	6,10	242
12,34	164	10,11	77, 128
15,21–28	100	12,8	90
17,5	85	2 Korinther	
18,15–17	227	3,6	77
25	244	3,18	239
25,1–13	68, 119, 120	4,4	239
25,14–30	133	4,16	57
25,24 f.	267	8,9	49
25,31–46	67, 143, 242	Galater	
25,34	246	4,21–31	76
25,35	117	Epheser	
Lukas		5,29	73, 173
1,35	83	Kolosser	
2	100	1,10	116
15,11–32	46	1,15	239
15,16	134	1 Timotheus	
16,19–31	78, 218, 244	6,8–11	143
19,11–27	133	2 Petrus	
Johannes		2,21	126
5,5	100		
8,44	91		
12,25	73, 173		
21,17	254		

1 Johannes		Jakobus	
2,13 f.	238	5,5	72
Hebräer			
1,3	239		

AUTORENREGISTER

- Abel, Anne-Marie 152
Adamik, Tamás 9, 96, 98, 105, 108, 198, 260
Adkin, Neil 23
Arbeiter, Achim 25, 26
Arens, Heribert 17
Arnold, Carl F. 8, 9, 20, 37, 38, 46, 97, 98, 102, 104, 107, 109
Audin, Pierre 64
Auerbach, Erich 7, 10, 16, 96, 97, 98
- Bailey, Lisa K. 7, 8, 9, 22, 23, 24, 80, 37, 38, 48, 49, 66, 68, 70, 73, 74, 75, 76, 78, 106, 108, 110, 144, 149, 156, 214, 216, 224, 226, 227, 228, 229, 230, 232, 235, 242, 245, 254, 257, 274,
Beck, Henry 9, 141, 142, 269
Berg, Karl 9, 24, 25, 27, 28, 35, 36, 37, 67, 72, 140, 149, 155, 156, 231, 269
Bersch, Walter 47
Bertrand, Dominique 9, 10, 11, 27, 140, 215
Blaise, Albert 155
Blennemann, Gordon 25
Blomenkamp, Paul 254
Bona, Edoardo 8, 9, 42, 43, 45, 46, 49, 97, 102, 257, 258, 261
Bonini, Irma 8, 9, 52, 73, 96, 97, 98, 103, 261
Boodts, Shari 146, 179, 220, 222
Bourdieu, Pierre 4, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 111, 112, 211, 233, 250, 251, 252, 282, 286, 291, 293, 300, 302, 303
Bright, Pamela 226
Brown, Peter 257
Brunner, Karl 9, 34, 62, 64, 66, 69, 114, 152, 316
Buchner, Rudolf 8, 24, 46, 108
- Cain, Andrew 273
Cairns, Douglas 198
Cameron, Michael 248
Campetella, Moreno 9, 96, 103, 105, 258
Carrières, Marcel 10, 64
Cary, Phillip 169
Catapano, Giovanni 218
Christophe, Paul 8, 151, 154, 243
Claus, Axel 114
Clerici, Ergisto 9, 51, 97, 103
Closa Farrés, Josep 9, 48, 71, 73, 74, 75, 97
Connell, Martin 28
Conybeare, Catherine 200
Courreau, Joël 9, 74, 141, 145
Craddock, Fred B. 306
Cvetković, Carmen A. 125
- D'Alès, Adhémar 9, 43, 74, 99, 147
Daly, William 10, 60, 100, 102, 149, 151, 155, 227, 263, 301
Dannowski, Hans W. 306
Delage, Marie-José 10, 11, 21, 22, 24, 30, 31, 37, 43, 44, 47, 61, 62, 64, 70, 72, 95, 96, 97, 98, 99, 101, 103, 105, 106, 108, 142, 155, 198, 216, 225, 243, 257, 260, 300
Del Fiat Miola, Maria 27, 28
Delmulle, Jérémy 58, 59, 149
De Maeyer, Nicolas 9, 72, 98, 99, 101
De Nie, Giselle 11, 57, 79
Descotes, Pierre 61
De Vogüé, Adalbert 195, 197
Diefenbach, Steffen 33
Dorenkemper, Mark 9, 151
Dörrie, Heinrich 252
Drecoll, Volker H. 58, 140
Drobner, Hubertus 100

- Duchrow, Ulrich 54, 161, 166, 187, 197, 209
 Dujarier, Michel 226
 Dunn, Geoffrey D. 98
 Dupont, Anthony 146
- Ede, Lisa 55, 56
 Egetenmeyr, Veronika 13
 Eguiarte, Enrique 179
 Egler, Ulrich 269
 Émery, Pierre-Yves 9, 36, 51, 53, 54, 191, 199, 200, 231, 273
 Engemann, Wilfried 307
 Erlemann, Kurt 103
- Feichtinger, Hans 198, 239, 240
 Ferreiro, Alberto 9, 46, 62, 142, 156, 216, 230, 266
 Février, Paul-Albert 20, 21, 47, 152, 153, 154, 182, 301
 Fitzgerald, Allan 181
 Flaig, Egon 13
 Forness, Philip M. 55, 259
 Förster, Hans 76
 Fuchs-Heinritz, Werner 4, 303
 Fuhrer, Therese 88, 116, 203
 Fürst, Alfons 117
- Gebauer, Gunter 111
 Gemeinhardt, Peter 4, 12, 44, 46, 51, 65, 66, 76, 87, 113, 124, 134, 140, 197, 221, 258, 259, 261, 262, 263, 268, 269, 279, 290
 Georges, Tobias 66, 87
 Geysler, Joseph 218
 Gnilka, Christian 135
 Gräb, Wilhelm 307, 308
 Graumann, Thomas 33
 Griffe, Elie 266
 Grig, Lucy 9, 11, 20
 Grundmann, Herbert 66
 Gryson, Roger 5, 99, 280
 Grzywaczewski, Joseph 9, 30, 66, 71, 216
 Gurjewitsch, Aaron 10, 48, 62, 66, 257, 301
 Guyon, Jean 35, 61, 211
- Hagendahl, Harald 46, 102, 259, 268
 Hall, Thomas 5, 26
 Hamman, Adalbert G. 99
 Harmening, Dieter 142
 Harmless, William 103, 198, 217
 Harris, William 27, 66, 67, 86, 161, 187, 191, 192, 197
 Harrison, Carol 86, 161, 187, 191, 192, 197
 Heather, Peter 32, 33
 Hecht, Stephan 57
 Heijmans, Marc 24
 Heinzelmänn, Martin 44
 Hen, Yitzhak 35, 37, 148, 150, 268, 272
 Heyden, Katharina 25
 Hornung, Christian 10, 21, 61, 91, 92, 253, 255
- Ingegno, Maria V. 9, 70, 71, 74, 76, 81
- Jay, Pierre 9, 244
 Jiménez Sánchez, Juan A. 150, 236
 Joffre, Marie-Dominique 96
 Jones, Allen 104, 150
 Jung, Franz 6, 22, 33, 40, 41, 44, 270
- Kannengiesser, Charles 76
 Karamanolis, George 176
 Karfíková, Lenka 191
 Kaster, Robert 46
 Kattenbusch, Ferdinand 52, 140, 220
 Keeler, Leo 116, 117
 Kelly, John N. D. 140
 Kessler, Herbert 24
 Kiely, Maria 197
 Kienzle, Beverly M. 5, 6
 Kinzig, Wolfram 36
 Klauck, Hans-Joseph 103
 Klein, Richard 64
 Kleinberg, Aviad 59
 Klingshirn, William E. 6, 7, 8, 9, 10, 13, 17, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 30, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 46, 47, 50, 60, 62, 63, 64, 71, 89, 92, 96, 97, 101, 104, 141, 150, 152, 156, 171, 216, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 240, 245, 248, 258, 260, 265, 269, 274, 276, 301, 302

- Klöckener, Martin 203, 236
 Knotts, Matthew 180, 182, 219
 Kokemohr, Rainer 15
 Koller, Hans-Christoph 4, 15, 16, 302
 König, Alexandra 4, 14, 303
 König, Dorothee 42, 44
 Kraus, Beate 111
 Kramer, Johannes 96
 Kunstmann, Joachim 12
 Kursawe, Barbara 190
- Lagouanère, Jérôme 100
 Lamirande, Emilien 226
 Lange, Ernst 39
 Le Goff, Jaques 243, 244
 Lejay, Paul 10, 31, 60, 83, 99, 141, 145,
 150, 153, 155, 180, 182, 229, 264
 Leppin, Hartmut 13
 Leyser, Conrad 5, 29, 51, 61, 62, 254
 Limmer, Josef 8, 20, 39, 59, 65, 208, 241
 Lorgeoux, Olga 298
 Lovell, Michael 268
 Lunsford, Andrea 55, 56
 Lynch, Joseph 232
- Madec, Goulven 128, 169
 Madec, Joseph 43
 Malnory, Arthur 9, 96
 Marksches, Christoph 57, 166
 Markus, Robert A. 29
 Mauch, Otto 127
 Maxsein, Anton 166
 Maxwell, Jaclyn L. 13, 66, 69, 272, 276
 Mayer, Conrad 114, 115, 130
 Mayer, Cornelius 173, 178, 179, 181, 182
 McLaughlin, Robert E. 50, 66, 300
 Meier, Mischa 34
 Merki, Hubert 239, 240
 Merkt, Andreas 6, 51, 63, 133, 148, 244,
 256
 Meslin, Michel 20
 Meurer, Tabea L. 13
 Meyer-Blanck, Michael 186, 305
 Mikat, Paul 77
 Morin, Germain 1, 5, 6, 9, 35, 140
 Müller, Gernot M. 33
- Nahmer, Dieter von der 44, 47, 49, 70
 Nohl, Arnd-Michael 15
 Normann, Friedrich 87
 Noronha Galvão, Henrique de 248
 Nürnberg, Rosemarie 5, 151
- O'Daly, Gerard 116, 174, 176, 201
 Ogliari, Donato 59
 Ohst, Martin 133, 300
- Panofsky, Erwin 13
 Partoens, Gert 9, 72, 77, 98, 99, 101
 Patzelt, Maik 13, 27, 29, 30, 113
 Patzold, Steffen 5, 301
 Paul, Eugen 66
 Pauliat, Marie 6, 51, 63, 87, 100
 Perée, Isabelle 9, 43, 96, 151, 224, 228,
 235, 236, 278
 Pintus, Giovanna M. 108, 156, 192
 Pochwat, Józef 84, 87, 92
 Pollmann, Karla 261, 270, 276, 278
 Predel, Gregor 33, 52, 54, 66, 87, 89, 90,
 99, 171, 260, 267, 270
 Prinz, Friedrich 42, 43, 46
 Puk, Alexander 64
 Puzicha, Michaela 43
- Reckwitz, Andreas 14, 233
 Rehbein, Boike 4, 13, 14, 16, 251
 Riché, Pierre 47
 Roncoroni, Angelo 262, 273
 Rose, Els 37
 Rosenberg, Florian von 15
- Saalmann, Gernot 4, 13, 14, 251
 Sachot, Maurice 297
 Salvatore, Antonio 9, 53, 69, 97, 103, 104,
 105, 106, 137, 218
 Salvo, Irene 13
 Sambor, Pawel 100, 199, 219
 Sas, Louis F. 259, 268
 Schäfer, Heinrich 16
 Schäublin, Christoph 22, 67, 263
 Scheffczyk, Leo 59
 Scheibelreiter, Georg 11, 29, 47
 Schenk, Dorothee 8, 44, 57, 59, 76, 115,
 128, 175, 176, 178, 181, 213, 218, 222,
 239

- Schmaus, Michael 117, 171, 172
Schnell, Rüdiger 198
Schnitzler, Fidelis 33, 47, 51, 72, 73, 76,
81, 83, 84, 85, 87, 90, 126, 134, 136,
142, 145, 166, 168, 213, 221, 224, 246,
263, 266, 270, 273, 274, 279, 280
Schöpf, Alfred 196, 197
Schumacher, Florian 13
Schweitzer, Friedrich 12
Seehusen, Jan 42
Shuler, Eric 9, 152
Sieben, Hermann-Josef 244
Stelzenberger, Johannes 178, 179, 182
Stenger, Jan 73
Studer, Basil 124, 127, 278
Stuiber, Alfred 273
Svoboda, Rostislav 96
- Tanaseanu-Döbler, Ilinca 82
Tedeschi, Francesco 9, 10, 67
TeSelle, Eugene 196, 197
Topping, Ryan 127, 181, 217
Tripp, Harald 83, 141, 264
Trisoglio, Francesco 9, 51, 52, 54, 61, 62,
66, 80, 85, 97, 102, 104, 105, 106, 107,
108, 145, 150, 152, 153, 154, 188, 221,
241, 265
- Uhle, Tobias 120, 121
Urekew, Bede R. 9, 23, 28, 30, 36, 71, 84,
126, 143, 168, 172, 216
- Vaccari, Alberto 97, 101
Van Dam, Raymond 35, 74
Van der Meer, Frederik 51, 96, 105, 260,
263, 274, 280
Vannier, Marie-Anne 212
Van Riel, Gerd 118
Verdo, Remy 96
Vigne, Daniel 102, 140
Villegas Marín, Raúl 10, 33, 100, 153,
178, 244
Voog, Albert 10, 142, 154, 155
- Weaver, Rebecca H. 7, 58, 59, 60, 61, 198,
248
Weidemann, Margarete 25
Weidmann, Clemens 5, 39
Wienbruch, Ulrich 191, 192
Wilkins, Myrtle 96
Wlosok, Antonie 244
Womer, Jan L. 9, 43, 44, 58, 68, 71, 72, 75,
80, 98, 99, 100, 101, 102, 108, 137, 140,
142, 143, 147, 155, 221
- Yarnold, Edward J. 64
- Zumkeller, Adolar 128, 198, 202

SACHREGISTER

- Abendmahl/Eucharistie 37, 38, 68, 149, 156, 165, 182, 229, 300
- Affirmation 16, 17, 41, 112, 238, 254, 256, 257, 265, 288, 297, 299, 301, 304, 307, 308
- Almosen 1, 36, 41, 63, 135, 136, 151, 152, 155, 156, 157, 222, 228, 230, 251, 266
- Aneignung 2, 48, 78, 79, 86, 93, 95, 115, 117, 118, 121, 126, 127, 130, 131, 132, 133, 135, 139, 161, 165, 166, 173, 183, 184, 186, 191, 192, 195, 196, 206, 213, 214, 251, 252, 275, 281, 286, 292, 294, 299, 301, 307
- Anstrengung 130, 131, 151, 199, 225, 226, 229, 242, 276, 277, 278, 279
- Antike 3, 12, 13, 30, 31, 46, 66, 82, 98, 123, 127, 137, 235, 244, 261, 276
- Spätantike 3, 5, 6, 7, 14, 25, 27, 38, 51, 55, 113, 117, 121, 178, 187, 221, 253, 261, 282, 300
- Apostel 33, 48, 67, 73, 77, 80, 81, 87, 89, 124, 126, 134, 141, 264, 283
- Arles 2, 6, 9, 11, 16, 20, 21, 22, 24, 26, 27, 33, 34, 36, 39, 40, 43, 44, 48, 58, 62, 63, 64, 65, 67, 77, 101, 149, 167, 207, 257, 286, 298, 301, 304, 306, 308
- asketisch 44, 151, 243, 248, 270, 277
- Auferstehung 68, 78, 88, 141, 145, 274
- Autorität 7, 19, 23, 25, 33, 37, 38, 39, 40, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 65, 71, 73, 74, 82, 87, 99, 107, 111, 143, 158, 181, 197, 204, 207, 214, 224, 227, 229, 236, 252, 259, 264, 266, 269, 271, 287, 288, 291, 294, 299, 300, 307
- Barmherzigkeit 142, 146, 199, 200, 245
- Beredsamkeit (*eloquentia*) 102, 113, 114, 260, 261, 263, 269
- Bibel/Heilige Schrift 3, 4, 18, 27, 28, 30, 31, 43, 44, 58, 66, 67, 69, 71, 72, 73, 74, 76, 80, 81, 82, 97, 106, 107, 110, 115, 117, 118, 119, 125, 127, 132, 134, 135, 138, 142, 144, 147, 154, 178, 179, 193, 195, 202, 222, 230, 246, 251, 258, 260, 261, 271, 273, 274, 275, 288, 289, 290, 293, 307
- Altes Testament 5, 70, 74, 75, 77, 78, 79, 80, 87, 115, 127, 145, 149, 151, 266, 274
 - (Schrift-)Auslegung 30, 43, 44, 68, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 89, 100, 106, 107, 111, 117, 126, 127, 133, 135, 137, 143, 144, 145, 147, 158, 161, 193, 203, 213, 216, 217, 223, 230, 238, 246, 275, 297
 - (Schrift-)Lesung 16, 28, 30, 36, 37, 40, 41, 57, 67, 71, 72, 73, 74, 75, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 94, 96, 98, 106, 122, 129, 136, 142, 191, 222, 239, 243, 255, 257, 263, 274, 297, 300, 308
 - Neues Testament 5, 43, 62, 68, 70, 73, 78, 79, 80, 87, 127, 145, 147, 239, 260, 263
 - Schriftsinn 76
 - Schriftstudium 30, 43, 66, 266, 269
 - Vulgata 72, 98, 127, 129, 141
- Bildung 4, 15, 24, 25, 27, 28, 30, 31, 38, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 55, 69, 113, 114, 115, 123, 133, 134, 138, 157, 158, 162, 167, 170, 184, 216, 232, 255, 258, 261, 263, 266, 268, 270, 286, 287, 294, 308
- Bildungserfolg 198, 280
 - Bildungsgeschehen 26, 189, 254
 - Bildungsniveau 47, 66, 88, 113, 115, 121, 122, 123, 259

- Bildungsprozess 12, 15, 18, 32, 37, 39, 53, 54, 56, 79, 110, 122, 164, 167, 168, 169, 170, 183, 184, 198, 205, 212, 215, 231, 232, 250, 272, 283, 299
- Bischof 2, 4, 6, 20, 21, 24, 26, 30, 31, 40, 42, 43, 44, 47, 48, 50, 54, 56, 58, 63, 72, 74, 91, 106, 114, 197, 218, 227, 230, 233, 252, 254, 268, 270, 278, 286, 287, 290, 294, 299, 300, 301, 304, 306, 307, 308
- Buße 51, 60, 65, 135, 155, 156, 158, 168, 175, 217, 223, 224, 229, 270

- Christus 50, 58, 59, 71, 74, 77, 78, 80, 82, 83, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 93, 115, 117, 118, 121, 122, 124, 126, 130, 143, 144, 145, 149, 164, 167, 169, 170, 175, 177, 200, 204, 210, 221, 239, 242, 246, 279, 281, 292
- Christusgeschehen 60, 78, 79, 87, 89, 93, 94, 95, 143, 218, 240, 274, 290, 294

- Diakon 263, 267, 270
- Dialog 4, 72, 98, 103, 105, 106, 107, 110, 187
- Dogma 9, 33, 61, 68, 78, 83, 141, 145, 157, 245, 307
- Dummheit/Torheit (*stultitia*) 87, 120, 121, 123, 139, 206, 292

- Einfachheit (*simplicitas*) 45, 114, 115, 259, 260
- Emotion 18, 52, 53, 54, 55, 108, 160, 168, 171, 176, 177, 180, 184, 186, 190, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 207, 277, 282
- Engel 90, 91, 134, 162, 226, 252, 273, 281
- Enthaltsamkeit 29, 152
- Erbarmen 84, 155, 294
- Erziehung 4, 15, 64, 127, 157
- eschatologisch 18, 42, 54, 55, 60, 79, 81, 82, 86, 88, 94, 110, 133, 144, 146, 148, 153, 157, 162, 163, 170, 174, 177, 182, 183, 189, 192
- Ethnogenese 34, 302

- Fasten 35, 135, 136, 166, 222, 226
- Feld 14, 18, 19, 24, 26, 55, 94, 95, 106, 110, 111, 112, 135, 136, 230, 309
- Feldstrukturen 147, 150, 158, 181, 287, 288, 290, 292
- Soziales Feld 4, 14, 17, 19, 22, 23, 28, 29, 35, 39, 40, 42, 48, 50, 53, 61, 65, 69, 70, 71, 79, 82, 104, 105, 110, 111, 112, 113, 122, 137, 144, 147, 148, 149, 153, 157, 158, 159, 223, 226, 229, 233, 250, 251, 252, 259, 271, 285, 287, 288, 289, 290, 291, 293, 294, 300, 301, 304
- Fortschritt (*profectus*) 41, 42, 52, 58, 131, 132, 171, 208, 231, 234, 238, 243, 245, 250, 267, 291, 292, 299

- Gebet 26, 37, 38, 39, 41, 85, 94, 98, 126, 130, 134, 136, 168, 169, 175, 177, 222, 224, 228, 235, 263, 266
- Gedächtnis (*memoria*) 45, 85, 108, 109, 110, 142, 166, 167, 168, 171, 172, 173, 184, 185, 188, 230, 288, 289
- Gedanken (*cogitationes*) 26, 86, 88, 94, 121, 126, 129, 130, 135, 138, 139, 167, 168, 174, 176, 179, 209, 210, 215, 223, 244, 276
- Gemeinde 2, 5, 13, 14, 20, 21, 22, 29, 32, 37, 38, 44, 51, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 73, 77, 101, 107, 114, 125, 157, 162, 174, 180, 184, 187, 190, 191, 213, 226, 227, 228, 229, 253, 256, 258, 266, 271, 285, 287, 294, 307
- Gemeindepredigt 3, 48, 155, 253, 298
- Gemeinschaft 16, 21, 31, 40, 50, 53, 65, 118, 134, 148, 149, 225, 227, 228, 229, 230, 231, 233, 234, 242, 250, 266, 278, 299
- christliche/kirchliche 23, 55, 64, 78, 137, 208, 231, 232, 252, 269, 297, 308
- eschatologische 134, 148, 242, 248,
- häusliche 28, 30, 216
- monastische 5, 156
- Gerechtigkeit 1, 80, 146, 151, 183, 199, 202, 224, 236, 242
- Gericht 2, 3, 38, 41, 42, 46, 51, 54, 79, 81, 82, 86, 95, 116, 122, 126, 128, 133, 134, 141, 147, 153, 173, 175, 182, 183, 201, 212, 217, 218, 219, 224, 225, 227, 228, 234, 236, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 254, 257, 267, 271, 291, 293, 294, 301

- Gespräch 38, 42, 96, 105, 106, 107, 111, 190, 308
 Gewinn 17, 148, 174, 216, 217, 230, 232, 234, 235, 237, 241, 246, 247, 249, 251
 Gewissen (*conscientia*) 23, 41, 54, 92, 109, 120, 148, 150, 155, 165, 167, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 208, 249, 256, 270, 279, 291
 Glaube 19, 23, 33, 48, 50, 64, 68, 71, 74, 77, 89, 100, 111, 124, 140, 142, 143, 144, 149, 154, 164, 177, 180, 192, 193, 196, 197, 214, 215, 221, 224, 231, 244, 248, 260, 275, 280, 283, 284, 302
 Glaubensbekenntnis (*symbolum*) 68, 69, 70, 97, 137, 140, 171, 193, 195, 197
 Gleichnis 46, 68, 101, 103, 104, 105, 131, 133, 134, 135, 136, 143, 162, 190, 288
 Gnade 41, 45, 49, 54, 58, 59, 60, 61, 70, 78, 82, 92, 103, 121, 132, 147, 151, 153, 155, 158, 167, 173, 202, 226, 236, 245, 280, 290
 Goten 33, 63, 64, 264
 Gottebenbildlichkeit 12, 58, 152, 153, 175, 186, 238, 239, 240, 249
 Gottesdienst 2, 24, 27, 28, 36, 37, 38, 40, 42, 50, 63, 64, 65, 69, 70, 72, 82, 94, 99, 122, 229, 234, 239, 263, 268, 272, 305

 Habitus 4, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 23, 39, 48, 55, 65, 69, 79, 82, 86, 92, 93, 95, 105, 110, 112, 113, 121, 122, 127, 150, 153, 181, 197, 205, 208, 209, 211, 220, 222, 225, 232, 233, 234, 236, 237, 240, 244, 249, 250, 251, 252, 253, 256, 259, 265, 268, 269, 270, 271, 278, 280, 282, 285, 291, 294, 300, 302, 303, 304
 – Habitualisierung 186, 192, 197, 206, 208, 211, 233, 234, 250, 292, 299, 301
 – Habitustransformation 12, 112, 294, 302
 Häresie 33, 59, 68, 78, 117, 125, 149, 157, 213, 230, 261
 Heilige 3, 5, 25, 33, 45, 48, 75, 84, 89, 92, 136, 141, 147, 148, 221, 232, 243, 248, 255, 256, 258
 Heiliger Geist 41, 60, 71, 80, 82, 83, 89, 90, 136, 146, 164, 169, 280
 Heiligkeit 25, 46, 212
 Heimat 22, 71, 133, 229, 248
 Herz (*cor*) 25, 26, 37, 41, 58, 86, 87, 88, 90, 91, 118, 126, 129, 130, 133, 135, 136, 148, 161, 164, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 174, 175, 184, 200, 202, 203, 218, 222, 223, 244, 255, 263, 307
 Himmel 91, 170, 176, 221, 226, 229, 273
 Hölle 91, 148, 165, 224, 244
 homöisch 21, 33, 34, 64, 149, 264

 Inneres 12, 25, 39, 88, 95, 104, 135, 147, 149, 151, 158, 160, 161, 162, 165, 166, 167, 168, 170, 183, 191, 197, 207, 208, 212, 217, 222, 223, 232, 236, 240, 275, 282, 289, 291, 292, 294
 – Innere Sphäre 3, 11, 14, 56, 57, 70, 79, 84, 92, 120, 151, 154, 156, 157, 166, 167, 209, 211, 291, 299
 – Innerer Mensch 43, 57, 58, 129, 134, 154, 166, 167, 168, 178, 181, 183, 195, 220, 222, 237, 239, 240
 – Verinnerlichung 11, 17, 121, 127, 128, 139, 183, 186, 197, 206, 294
 Irritation 16, 17, 23, 32, 35, 39, 41, 49, 74, 82, 112, 188, 190, 193, 215, 256, 257, 265, 288, 299, 306, 307, 308

 Judentum 20, 27, 77, 78, 100, 101, 127, 149, 230, 231, 266,
 Kapital 17, 250, 251, 252, 286, 293
 Katechumenat 62, 65, 66, 87, 231, 298
 Keuschheit 1, 53, 151, 230
 Kirchenväter (*patres*) 6, 7, 33, 43, 48, 49, 64, 73, 99, 102, 126, 257, 261, 263, 284, 298, 300
 Kleriker 31, 51, 257, 266, 267, 269, 270, 290
 Kloster 8, 24, 27, 28, 29, 30, 39, 40, 42, 125, 167, 215
 Kreuz 8, 24, 25, 69, 87, 93, 135, 145, 176, 220, 274

 Laster 1, 41, 47, 91, 129, 167, 170, 174, 180, 181, 200, 212, 219
 Lehre (*doctrina*) 29, 33, 44, 48, 52, 54, 59, 76, 84, 87, 89, 117, 119, 124, 125, 127, 141, 142, 145, 149, 155, 213, 240, 258, 287, 305

- Lehrer 3, 8, 23, 27, 28, 33, 42, 44, 45, 47,
52, 80, 87, 91, 105, 124, 132, 144, 158,
279, 283, 288, 294, 299
- Lehr-Lernprozess 39, 123, 124, 288
- Lektüre 27, 30, 216, 307
- Liebe (*caritas*) 1, 22, 32, 53, 63, 68, 73, 81,
89, 92, 97, 119, 128, 131, 133, 135, 136,
142, 143, 145, 147, 150, 151, 152, 167,
170, 174, 203, 204, 210, 212, 221, 222,
223, 224, 226, 227, 228, 229, 230, 233,
234, 258, 266, 269, 277, 291
- Feindesliebe 81, 152
 - Nächstenliebe 85, 161
- Literalsinn 74, 76
- Liturgie 9, 16, 23, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 67,
68, 75, 98, 111, 115, 140, 165, 267
- Magie 27, 50, 69, 96, 100, 150, 152, 235,
302
- Manichäer 74
- Martyrium 124, 148
- Metapher 62, 103, 131, 134, 218, 248, 249,
252
- Mittelalter 6, 7, 12, 13, 14, 142, 182, 300,
301
- monastisch 3, 5, 8, 12, 27, 28, 29, 43, 45,
57, 59, 92, 110, 128, 129, 138, 151, 156,
157, 168, 169, 173, 174, 175, 176, 178,
181, 183, 198, 212, 213, 218, 220, 248,
259, 278, 299
- Mönch 28, 29, 43, 48, 52, 62, 85, 92, 96,
182, 211, 212, 243, 258, 264, 278
- Mysterium 37, 143, 144, 193, 196, 204,
274
- nizänisch 33, 34, 140
- Nonnenkloster 8, 27, 28, 29, 30, 113, 195,
215
- Nonnenregel 13, 27, 113, 195, 197
- Officia oratoris* 3, 110, 137, 201, 262
- Ostern 37, 145
- pädagogisch 8, 9, 11, 24, 46, 47, 55, 61, 62,
63, 72, 76, 88, 89, 92, 96, 97, 101, 102,
103, 106, 128, 132, 146, 158, 172, 183,
199, 207, 217, 235, 237, 244, 245, 249,
252, 254, 258, 279, 281, 283, 286, 287,
288, 290, 293, 297, 301
- pagan 46, 61, 64, 79, 91, 102, 114, 134,
142, 150, 229, 230, 236, 246
- Paradies 68, 133, 148, 173, 182, 244
- Passion 68, 78, 87, 89
- Philosophie 13, 46, 122, 125, 176, 233
- Predigtsammlung 6, 8, 48, 56, 68, 76,
140, 227, 228, 229, 242, 254, 267
- Presbyter 68, 263, 267, 268
- Priester 125, 131, 132, 134, 135, 150, 170,
239, 253, 254, 256, 260, 265, 266, 267,
268, 283
- Psalmen 20, 37, 38, 67, 71, 75, 77, 81, 118,
140, 149, 174, 202
- Quellen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 17, 19,
37, 39, 40, 42, 43, 48, 61, 72, 76, 77, 95,
96, 99, 100, 102, 109, 110, 124, 140, 141,
142, 147, 178, 187, 198, 253, 260, 272,
279, 286, 287, 301
- Religion 12, 14, 16
- christliche 14, 29, 34, 63, 64, 65, 113,
144, 151, 287, 288, 300, 304, 308
 - römische 21
- Reliquien 25, 40
- Rhetorik 3, 9, 28, 46, 47, 52, 53, 55, 64, 95,
96, 97, 98, 102, 103, 110, 113, 114, 190,
231, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 269,
270, 276, 284, 298
- rhetorische Fragen 28, 32, 75, 107,
108, 187, 201
- Ritual 38, 39, 40, 229, 300
- Schule 26, 66, 124, 263
- Seele (*anima*) 1, 53, 54, 57, 58, 71, 73, 74,
75, 80, 83, 86, 109, 129, 130, 131, 132,
133, 135, 136, 154, 173, 174, 175, 176,
186, 209, 219, 220, 221, 222, 223, 228,
230, 237, 239, 241, 247, 266, 267, 275,
292, 293
- Nahrung für die 46, 57, 134
 - Reinheit der 24, 36, 130, 229, 246, 277
- Segen 236
- Selbstreflexion 3, 4, 12, 15, 17, 28, 128,
173, 181, 205, 207, 250, 293, 294, 308

- Selbstverständnis 90, 153, 157, 167, 180
- Sinne (*sensus*) 119, 120, 160, 166, 168, 173, 183, 184, 185, 209, 210, 218, 220, 288, 289
- Sozialisation 4, 12, 17, 39, 231, 290, 294
- Sprache 4, 13, 35, 62, 66, 71, 73, 96, 97, 121, 161, 165, 166, 178, 257, 288, 301, 307
- einfache/verständliche 97, 257, 258, 261, 264, 300
 - Umgangs-/Alltagssprache 96, 101, 103, 110
- Stolz 59, 91, 122, 156, 166, 170, 194, 223, 238
- Strafe 2, 32, 74, 127, 128, 146, 148, 154, 182, 199, 204, 215, 222, 224, 227, 228, 243, 249, 254, 269
- Stundengebete 29, 35, 272
- Sünde 1, 51, 52, 92, 105, 106, 126, 133, 136, 153, 154, 155, 156, 163, 167, 168, 170, 174, 180, 181, 182, 195, 199, 200, 203, 208, 215, 219, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 232, 245, 246, 254, 255, 256, 267, 278, 279, 283, 290, 293
- Erbsünde 59, 60, 64, 156, 240, 279, 298
 - Sündenfall 61, 68, 128
 - Sündenvergebung 38, 145, 224, 235, 243, 247, 293
- Taufe 27, 59, 60, 61, 62, 64, 70, 78, 79, 82, 90, 92, 93, 94, 95, 104, 111, 143, 155, 156, 161, 192, 197, 232, 240, 245, 290, 292, 294, 298
- Teufel 38, 61, 82, 83, 88, 91, 92, 93, 94, 95, 111, 125, 129, 153, 156, 165, 169, 175, 176, 179, 180, 210, 213, 223, 240, 242, 290, 292
- Theologie 13, 59, 89, 141, 149, 258
- Tradition 46, 47, 48, 49, 65, 76, 77, 86, 96, 97, 115, 116, 120, 137, 148, 182, 207, 211, 268, 285, 287, 289, 305, 309
- christliche 3, 21, 23, 24, 39, 48, 55, 58, 80, 111, 124, 153, 157, 158, 159, 169, 191, 192, 203, 213, 269, 297, 299, 304
 - monastische 110, 173, 174, 176, 181, 212, 219, 220
 - pagane 21, 36, 122, 135, 150
 - patristische 25, 43, 44, 57, 64, 73, 83, 88, 92, 93, 126, 134, 138, 144, 161, 166, 183, 196, 197, 200, 202, 218, 226, 239, 240, 244, 259, 262, 270, 274, 298, 300, 309
- Trinität/trinitarisch 33, 44, 68, 78, 82, 83, 84, 86, 89, 91, 94, 95, 104, 111, 116, 140, 141, 146, 169, 171, 176, 264, 274, 290, 292
- Tugend 13, 52, 59, 60, 78, 93, 129, 142, 151, 167, 174, 180, 181, 183, 201, 202, 212, 222, 240, 248, 269
- Umbrüche 9, 31, 33, 34, 35, 298, 300, 302, 303
- Unterweisung 23, 26, 27, 31, 43, 45, 57, 63, 72, 80, 125, 126, 128, 132, 139, 140, 157, 169, 188, 190, 231, 233, 253, 254, 255, 264, 266, 267, 269, 278, 280, 284, 289, 298, 300, 305, 308
- Unverfügbarkeit 253, 272, 279, 280, 281, 283, 307
- Unverständlichkeit 52, 76
- Unwissenheit (*ignorantia*) 41, 116, 122, 123, 138, 185, 205, 258, 289
- Vaterunser (*oratio dominica*) 68, 69, 102, 140, 195
- Vereinfachung 48, 61, 79, 96, 101, 110, 119, 147, 153, 172, 176, 183, 196, 245, 258, 299, 300
- Verkündigung 4, 19, 23, 33, 42, 47, 51, 59, 87, 90, 118, 133, 138, 141, 147, 152, 155, 164, 189, 191, 205, 263, 267, 268, 269, 278, 284, 289, 299, 306
- Vermittlung 4, 15, 37, 39, 45, 47, 48, 49, 52, 67, 84, 87, 89, 96, 123, 124, 125, 131, 134, 135, 138, 140, 151, 152, 153, 157, 158, 166, 184, 187, 266, 268, 281, 286, 287, 305
- Verstand (*animus, mens*) 45, 120, 121, 164, 166, 167, 174, 176, 177, 184, 186, 201, 210, 218, 220, 281, 291, 292
- Verständlichkeit 96, 122, 257, 259, 260, 261, 299, 300
- Vollendung 83, 85, 86, 130, 181, 239, 279, 282

- Vollkommenheit (*perfectio*) 58, 130, 212, 216, 224, 231, 233, 238, 250
- Vorbild 24, 28, 31, 33, 40, 42, 47, 51, 55, 69, 80, 92, 195, 221, 223, 224, 232, 248, 260, 269, 271, 290, 294, 306, 308
- Vorbildung 56, 235, 287, 288, 298, 305
- Wahrheit 84, 88, 120, 165, 213, 214, 261, 270, 274, 276, 307
- Weisheit (*sapientia*) 45, 46, 47, 83, 87, 88, 90, 114, 117, 118, 119, 120, 121, 123, 126, 134, 139, 182, 186, 206, 213, 216, 234, 263, 291, 292
- Wiederholung 101, 107, 108, 109, 128, 188, 264, 271, 301
- Wiederkäuen (*ruminatio*) 110, 118, 119, 168, 172, 197, 206
- Wille 154, 175, 191, 195, 262, 277
- freier 58, 59, 60, 61, 70, 84, 92, 94, 111, 153, 155, 245, 284, 290, 292
 - göttlicher 233, 235, 270
- Wissen (*scientia*) 2, 3, 4, 27, 43, 44, 55, 66, 68, 70, 84, 90, 106, 111, 113, 115, 116, 117, 123, 125, 126, 127, 128, 132, 135, 137, 143, 147, 149, 153, 158, 168, 172, 173, 181, 196, 197, 198, 204, 216, 231, 233, 245, 268, 278, 286, 287, 288, 290, 293, 295, 298, 300, 301, 302, 305
- theoretisches 184, 192, 195, 290
 - weltliche Wissenschaft 45, 130, 284
 - Wissenserwerb 136, 185, 205
- Wort Gottes 7, 26, 43, 51, 52, 71, 75, 89, 94, 131, 135, 136, 168, 171, 202, 211, 221, 239, 256, 257, 261, 265, 267, 270, 271, 279, 281, 282, 283, 284, 307
- Wunder 40, 50, 73, 81, 120, 140, 146, 235
- Zusammenfassung 22, 99, 109, 110, 140, 141, 143, 160, 171